Viesbadener Canbla

Zagblatthens". Geschäftisgelt: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Sonntage. PossificeControl Frankfurt a. M. Rr. 7806.

Wöchentlich .

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufter Conniags Politiceffonist Frankfurf a. M., Ar. 7403.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingan 2186.

Mr. 188.

Dienstag, 14. August 1923.

71. Jahrgang.

Die englische Rückantwort.

Landon, 13. Aug. Tas Blaubuch, das auch die dritische Rote enthält, bringt den Schrlitwechsel mit den Allierten leit dem 7. Juni, mo Deutschland sich erhot, die Entickeidung einem und arteilichen internationen und Zaklungsmethoden anzunehmen. In dem Schreiben an die Allierten vom 13. Juni bestand Lord Curson auf der Achtvendigseit. vermittels einer Konstereiben an die Allierten vom 13. Juni bestand Lord Curson auf der Achtvendigseit. vermittels einer Konsterens einen end gültigen Blau für die Regelung der ganzen Reparationspirage aufzustellen. Unterm 20. Juni hob er bervor, das wenn man Zahlungen von Deutschland erfolten wolle. Deutschland erft wiederherigessellt, seine Währung kabilisert, sein Budget ausgeglichen und seine Brodustion ermutigt werden müßen. Cutzon erstätte, das die Reparationen, die man sich im Jahre 1921 vorgestellt hätte nicht mehr der Wirstlichseit der Lage entlurichen Gebietes außerhalb der im Berjailler Bertrag sestgesten Grenzen ein Ende nehmen müsse, lodald die deutschen Sicherheiten und Garantien mirstlam gestaltet seien. Der britische Entwurf über eine ze mein la me Antwort der Frillierten an Deutschland ersennt die Rotwendigseit anzupalien urd laste, das wenn die allierten Regierungen dereit kien, dies anzunedmen sich politive Borteile ergeden sorischen werde kien, dies anzunedmen sich politive Borteile ergeden sorisch ein, dies anzunedmen sich politive Borteile ergeden sorisch einer währ der Antwort der Antwort der Briting der Brage durch und arteil sie die Gach verkännte, das den der kannelmen mich politive Borteile ergeden sorischen werden werte kien, dies anzunedmen sich politive Borteile ergeden sorischen werden Bestimmungen der Brage durch und arteil für die Gach verkännte sorienstellen gegen mirten der Kannelmen sich politige Früllung der deutschen Bertanden Britalen Gerantien für die Einer der deutschen Finanzerwaltung. Der Entwurd der Antmort warf der deutschen Finanzerwaltung. Der Entwurd der Antmort warf der beutschen Finanzerwaltung organisiert zu haben und ziet ihr bre Dr In ber britischen Rote beiftt es weiter: Die frangölische Regierung frage, wie

bie Bufammenfesung ber unparteiliden Cachverkanbigenfommiffion

geplant sei. Die britische Regierung sei der Ansicht, daß, je umiassender ihre Zusammenschung sei um so größer der Wert ihrer Entscheidung sein werde. Sie würde gerne Bertreier derienigen Möchte sehen, welche auf Reparationen Ansorund bätten, wie die Bereinigten Staaten, und von Mächten, die an dem lesten Krieg nicht teilgenommen daben. Wünschenswert erscheine auch die Teilnahmen den den der and die Teilnahme Deutsche Korm der Ludichte Regierung irgend eine besondere Korm der Lusammensehung wünsche, so sei die britische Regierung bereit, sie zu erwägen. Was ihre Beziedungen zur Keparationsfommisston und zu den Allierten betreise, so werde die britische Regierung answehmen, wedurch die verschiedenen Regierungen sich im noraus verpflichten würden, der Reparationsfommisston die Annahme der Borichläge der Fachverkändigen anzwempfellen andererseits, wenn Frankreich und Belgien nicht bereit sein nürden, so weit zu geben, sich damit begnügen, daß die Kuntlionen der Sach verfändigen anzwempfellen ardererseits, wenn Frankreich und Belgien nicht bereit sein nürden, so weit zu geben, sich damit begnügen, daß die Kuntlionen der Katur sein lollen. Sowohl die kranzösische als auch die bestälche Rote sochen die britische Behauptung an, daß es

im Interesse der Alliserten liege, eine Summe endalltig als Gesamtverpflichtung Deutschlands seitzu-seben, die von der deutschen Regierung als gerecht und angemessen angenommen werden könne.

Die britische Regierung werbe babei von ber Aberlegung geleitet bas eine Bervflichtung, Die frei eingegangen murbe, veleitet das eine Berrstächtung, die frei eingegangen würde, meil sie als gerecht und angemessen angeschen würde, in der Brazis auf einer anderen Grundlage siehe und auf eine genanere Ausstübeuma zu rechnen dabe, als eine Berrstährung, die unter dem Drud eine sill is matum zunterschrieben worden wäre, wobei der Unterzeichner gegen die Unterzeichnung Einspruch erhebe und gegen die Keitiebung protestiere, weil sie seine Jahlungsfähigkeit überschreite. Dr. Reparationssommission ebenko wie die bauntsächlichen alliierten Regierungen bätten gelegentlich anzuregen gehabt, das die beutsche Kegierung nicht in der Lage war, beiondere Berrstichtungen zu erfüllen die sie zu übernehmen gezwung gen wurde. Man werde sich erinnern, das die Forichligse der Sacverständigen-Untersuchungskommission die freiwillige Verstlichtung der deunschen Regierung einschlossen, die Beschiliste dieser Sachverständigen anzunehmen und durchzuschen. Die englische Regierung einschlossen und der Beschiliste dieser Sachversändigen anzunehmen und durchzuschen. Die englische Regierung einschlossen überzeugt, das die Justierung als Vertrag behandelt zu werden verdiene

des könne vielkeicht erklärt werden, das die belaiche Regierung keineswegs so kategorisch wie die französische den Rozik-lag nach einer neuen Unternahung der Jahlungsfähig keit Deukschlands verwerfe; aber die Justimmung der deklaschen Regierung zu einer derartigen Untersuchung werde abkängig gemackt von der Erreichung von verkniären Korteile welkeichender Art für Frankreich und Belgien auf Kolten ihrer Alliterier, insbeschoere Großbritanniens. Ein derartiger Boricklag scheine der britischen Regierung offenkundig eine saliche Auffallung der Lage zu enthüllen. Es werde nicht ergesichten verden können, dan es keinen Zweck dade, von Deusschland mehr zu fordern als es in der Lage ei, zu bezahlen.

Die Frage, was der Söchtbetrag fei, den Deutschland sables tonne bei von gröster Bedeutung für alle feine Gläubiger.

Das sei die Franz der Beitstellung einer Tafface, auf der alle praftischen Vereindrungen oder Rombinationen sur Erweitung von Begoblungen die zum möglichen Wabe de-grundet werden mübte. Die britische Regierung babe duher vorgeschlagen. Schritte zu tun, um eine richtige Taffache fest-zustellen. Belgien babe geantwortet, das es selbst und

Frankreich dazu seine Zustimmung nicht erteilen könne, wend nicht ein entiprechender Korteil für es selbst und drankreich gewonnen würde. Die drifflich Regierung könnte keineswegs in eine derartige Transaktion eintreten. Während die belgische Antwort keinerlei bestimmte Forderungen angebe, hätten offizielle und offiziese Verlautdarungen der kranzösischen und der besgischen Minister es klar gelegt, das die französische Regierung auf einer Mindeltzah lung von 26 Milliarden Coldwarf und über den Bettag zu bestimmen wünsche, der erforderlich kei, um ihre Schulden an Großbritannien und die Bereinigten Klaaten zu besahlen. Die de läsische Regierung bestehe auf einer Mindeltschl von 5 Milliarden Goldwarf, sir die sie ganz aber teilwesse um weitere Triorität erfucke. In der Kraxis würden die vorgeschlagenen Pianke gleichedentend ein mit einer Anderung auguniten Frankreichs und Kelgiens des durch das Spa-Akrommen schaesekten Verteil ung sprozentsakes deiteke. Es ware untbillig und lei unmöglich, dem britischen Steuerableit und kein mit einer Konenfakes deit Grund für eine Abänderung des Spaer Braxenfakes beitebe. Es ware untbillig und lei unmöglich, dem britischen Steuerzabler der her dereits weit sommeren besahlet lei als der französliche und der belgische, ausumuten, weitere Opser au bringen. Kährend der klasie Gegeerung an ihre Austimmung für eine Unterductung der Ischungesähigkeit Teutschlands durch under dereitertigen, indem sie eine Reihe von Kragen kellt, die au erdosen ganz und gar und schen weiner Kenderung deie Kläne ganz und gar und schen weiner Gesterung der Schungen führen fönnten zu einer Jeit wo eine schone Förterungen führen fönnten zu einer Ferden der geweien lei den eine Keihe von Kragen kellt, die au erdosen dermand die kernen der Kenderung der Kenderung der Kenderungen eingebend, in denen das Erhaumen darüber ausgehricht wird, das irgende ein der kleinen der Kenderungen eingebend, in denen das Erhaumen der kende und der Kenderungen eingebend mus ein ein der kende der Kenderungen der Kenderungen der K

Die Plicht, eine enbaultige Enticheidung zu treifen, liege teils bei ber Reparationskommission, teils bei ben allier-ten Regierungen,

ten Regierungen.

da, wenn die Umitände die Streichung eines Teiles der Korriallchuld weimendig machen lossten, eine beschobere Ermäcktigung leitens der verschiedenen Regierungen, die in der Kemmission vertreien sind, erforderlich ist. Diese Pflicht, die nach den Bedingungen des Bertrages erfüllt werden milkte, bestehe darin, unter alleiniger Bezugnahme auf die Silseguessen und die Fähigseit Deutschlands zu entscheden. Daber sonne, wie klar erstehtlich sei, eine Unter tuck ung der deutschen Leiter sind ung der deutschen Leiter sind ung der deutsche Sachverständige zur Unterkützung der Kenarationstemmission, und sollte die Streichung eines Teiles sieren Regierungen, welche damit ihre vertragsmäßigen Bklichten erfüllen, nicht als eine Berletzung des Grundlakes angeleben werden, der im Vertrag ausgedrückt oder enthalien sei. Die britische Kegierung erflart hierauf unter S. W.

Die Frage ber Beichung bes Ruhrgebietes

Die Brivide Kegierung erflart hierauf unter § 30:
Die Frege der Beiedung des Ruhraebietes
gebe Beraufglung zu einer Anzahl von Vorlchlägen in der französichen Note, wodet es notwender sei, zu erwidern. Mäterend die dritische Kegierung die Ordonnanzen und Dotumente untüdieken, oden Berödserung die Ordonnanzen und Dotumente untüdischen, die den guten Rat an Deutschland anzuichlieben, oden Berödserung die Ordonnanzen und Dotumente untüdischen, die den passiven Riderthand mit verursacht und geseichert batten, kome sie andererieits keineswegs die These unterscheeten, down kesterer bedinaungslos aushören misse, da die kenterer bedinaungslos aushören misse, da die Regierung widersnecke. Die französische und die Regierung leien der Anstalt, das die Reseung untwessesische müste kraft der Bestanzische im § 18. Anhang 2. Teil 8. des Friedenspartrages, erteils merde. Die deutsche Regierung dabe sonleguent bekanptet, das eine berartige Rassnahme bei angemessener Ausseaund diese Karegranden nicht unter die Kategorie der wirtschaftlichen und sinanzischen Kradibilieren und Kepresialien und dinanzischen Kegierungsen als unter Umkänden nötig beschleisen. Die döckinen untstücken Aussellen Under Mücknahmen falle die die relvestiven Regierungsen als unter Umkänden nötig beschleisen. Die döckinen untstütigen Austrilieten un Greibnitannien hätten der britischen Regierung ein Gutechten absegehen, das die Bedauntung der deutschen Kegierung wehr begründet sei. Die britische Regierung ein Gutechten absegehen, das die Bedauntung der deutschen Kegien der Ausstellichen Unterschleiben Seitung der Ausstellichen Ausstellichen Kegierung ein Gutechten absegehen, der die Bedauntung der Beriffichen Regierung ein Gutechten absegehen, der die Bedauntung der Beriffichen Regierung ein Gutechten Bestimmungen des Pertrages la wird der der Ausstellichen Bestimmungen des Pertrages la wird der Regierung ein der Ausstellichen Regierung ein der Keparationen der Ausstellich verben der Ausstellen vor der Regierung ein der gestichten der Ausstellen Bestumpt der

morden iet unverzöglich wieder besett werde. Es wurde un-zötig gewesen sein wenn eine unverzügliche derartige Be-letung im Falle des Berzuges in den Reparationen zu be-

ltimmen, wenn die Alliterten bereits ein unbeichrändtes Richt gebabt katten, irgendwelche beutsche Gebiete unter anderen Bestimmungen des Bertrages zu beleten.

Wenn die britische Regierung sich bieber enthalten bebe, sownell die Legalität der französisch-belgischen Besetung als eine nicht durch den Bertrag autorisierte Africa anzusechten, so babe sie dies nur getan in übereinstimmung mit dem Geiste der Erklärung Bonar Laws auf der Pariser Konserenz im sehten Tanuar, das die engelische Regierung wöniche, die Berursachung jeder undtigen Behinderung für ihre Allisierten zu vermeiben, dass ihr dies nicht zum Karnnurs gemacht werden dürft.

nötigen Behinderung für ihre Milierten zu vermeiden. io daß ihr dies nicht zum Borwurf gemacht werden dürfte. Die britische Regierung wärde logar ieht nicht die Frage der Legitimität ausgeworfen baben, wenn sie nicht dass berausgelordert worden wäre. Die französilche und die belgische Kegierung hatten dargelegt, daß, wenn sich Großbritannien der Rubrfeleiung angeschlossen hätte, es seinen volligen Widerstand gegeben hätte und ein leichter Jussus von Revalationszahlungen gesichert worden ware. Es lei Englandieden in Andertracht der Ansicht, die die britische Regierung leurcht mit Verug auf die Legalität wie auf den praktischen Wert der Aufreckung hätte, nicht möglich gewesen, darzu teisunehmen. Aber selbst, wenn sie es getan hätte, lelbis wenn der volsiere Wisderstand niemals eingeleitet worden wäre, oder wenn er ieht zu Ende ginge, so sein abste. Lelbis wenn ale dies das Brad em der Reparationen einer Lösung nöher bringen konnte.

Die französische Regierung babe erstärt, daß der 3 w.e.d. mittels desse sie nos Rubrgebiet eingebrungen seit, nicht vorwerte oder vollständige Jahlung von Reparationen gewesen sein lei, sondern des Bissens auf seiten Deutschandes und die Echafiung des Killens auf seiten Deutschandes und die Echafiung des Killens auf seiten Deutschandes und die Echafiung des Killens auf seiten Deutschlandes und die Schlen.

ber Zahlungswille ware zweeflos ohne bie Macht sum Zahlen.

Die Mucht Leuticklands zum Zahlen werde nach Ansicht der britischen Regierung ralch abnehmen und ziemlich voll-kommen erlahmen burch eine weitere Besetung der wich-tigken Mittelpunkte der Produktion und der böchken und delikateit eiganisierten beutschen Industrie.

Das Rabinett Strefemann.

Berlin. 13. Aug. fiber die porausfichtliche Bufammenfetzung bes neuen Rabinetts Strefemann find zurzeit bestimmte Mitteilungen nicht zu erlangen. Der Eintritt des Gozialdemotraten Hilfferding als Reichsfinanzminister wird ziem-lich allgemein als seitstehend angesehen. Die Soziale bemofraten burften brei Boften, ben Bigefangler, den Finangminister und ben Juftigminister, besetzen; bie Demofraten außer dem Ministerium tes Innern bas Wehrminifterium, in dem Gefler bleiben burfte: die Deutsche Bollspartei soll gutem Bernehmen nach außer Stresemann den Reichswirt-schaftsminister v. Raumer und voraussichtlich auch den Gisenbahnminister stellen, als welcher heute bet Direktor der Deutschen Werke, Hennich, genaint wird. Das 3entrum wird wahrscheinlich wieder durch den Arbeitsminister Dr. Braun und den Reichsschammifter Stingl vertreten sein. Der neue Chef bei Reichstanzlei foll nach ber "B. 3." Reichstagsabgeorb, Legationsrat v. Rheinbaben sein.

Rach weiteren Melbungen verlangt bas Zentrum das Ministerium des Innern und schlägt dafür den ausgewiesenen Oberprässenten Dr. Fuchs nor. Auch die Sozialbemofraten erheben Anspruch und prafentieren ben Reichstagsabgeordneten Sollmann. Mis Justizminister tame ber Sozialdemofrat Radbruch in Frage. In ber Berwaltung ber Reichsbant würden die beiden Prasidenten Havenstein und Glasenapp durch andere Männer ersett.

Reue Botichafter für Baris und Bruffel?

Baris, 13. Aug. Der Berliner Berichterstatter des Echo de Varrs' erklärt in der Lage zu sein, mitzuteilen, daß die erkle Geste Strese manns mahrscheinlich die Entlendung neuer Botichafter nach Baris und Rrüssel sein werde. Als Kandidaten für den Bariser Posten sömen der frühere Reichstanzler Wirth oder der frühere Minister v. Raumer in Frage.

Cunos Rudtrittsichreiben,

Berlin 12. Aug. Reichstanzler Dr. Cuno hat dem Reichspräsidenten die Demission des Kadinetis mit folgewdem Schreiben erflätt:
Serr Präsident! Als ich. Idrem Ause solgend, die Leitung der Regierung übernahm, gab ich der überzeugung Ausdruck, das angesichts des Ernstes der uns devorstehenden Zeiten nur eine ein heitliche völlige Zusammensaltung aller Kräfte Deutschland vor schwerem Un-

Befanntmadung,

Mr allen Worfentagen pon 6 bis 9 Uhr abends Ar allen Weckentagen von 6 bis 9 Uhr abends — ausgevommen Montags und Samstags — werden foltenfreie Unterrichteftusse und Externung der französischen Sprache in den Schulen der Eulenstraße und Bleichstraße abgebalten. Außerdem finden unentgeltliche Kurse für Französisch an sämtlichen Tagen der Mocke, nachmitisags von 3 die 6 Uhr. im Anseum am Schlösplaß statt.

Meue Schiller werden an diesen Kursen jederzeit zugelassen und Ihnnen lich im Rathous, 2. Stoc. Imwer Inches ieden Auflen und Ihnnen lich im Rathous, 2. Stoc. Imwer Inches ieden Auflen und ihr nachmittags, einschreiben lassen.

Larrele die Wiestbeden Ville Le Dellerne die in H. C. L. T. L.

Cercle de Wiesbaden-Ville. Le Délégué de la H. C. L. T. L.

beil bewahren werbe. Während der seistem verstrickenen wist neun Monate ließ ich mich bei der Kührung der Colitik stets von dem Bestreben leiten, der Berwirklichung jener Zusammenfallung aller Kräfte den Meg zu ehnen. In der Tat baden die Erneblinisen der auswärtigen Politik der Reicksregierung, dat ihre Stellung im Rubrgediet und am Abein, baden wichtigte wirtschäftliche und steuerliche Maknahmen, wie unlängst das Geses zur Sicherung der Brotwerlorgung, sowie die verabschiedeten Steuergesebe und der Aftion der großen wertbeständigen Anleibe die Justimmung aller den Staatsgedanken bejabenden Kräfte. Der Wille der Kation, sich im Kampf um Leben und Freiheit zu behaupten, kam darin klar zum einmiligen Ausdruck.

Aus der Entwickung der leiten Tage bade ich die überzeugung gewennen, das nach einer in weiten Kreiten der berruienen Bertretung des Bolles vorberrickenden Ansicht der entschlossen Mille zur Selbitbebauptung noch ihrter und moch nachdrüssische durch eine Regierung verförpert werde, die von einer K au lit in n der aroßen Karteten gebildet und damit von einer karten und sesten Renteten des Reickstags getragen ist.

3.6 bitte daber, Gerr Reichsprässdent, mein Amt und die Amter der Berren Reichsprässdent mein Amt und die Amter der Berren Reichsminister in Ihre Dand zurücklegen zu dürfen.

Wit der Berscherung meiner austrätigen Sochachung dien, Berr Reichsprässdent, Ihr ergebener (Gez.) Eu no.

Aber die unmittelbare Beransastung sum Rüdiritt des Kabinetts Cuno wird noch aus Berlin berichtet:

Rabinetis Cumo wird noch aus Berlin berichtet. Die Situng ber iszialbemofratilchen Reichstagsfraktion begann am Samstag um 3 Uhr und zog lich bis 6 Uhr bin. Rack langer und erregter Debatte wurde ein Entickluß gefaßt, worach die Reichstagsfraktion der V. S. B. am Montag in einem eigenen Antrag der Regierung Cumo ibr Mißtrauen ovsloricht, ohne einen ähnlichen Antrag der Rommunisten zu unterfüßsen. Jugleich erflärte fich die S. B. bereit, jede Regierung zu unterfüßen, die die Mindeltforderungen der Sozialbemofraten erfüllt. Dieser Beschluß wurde nachesu einstimmig gesaht: mur eine fleine Minderheit kimmte dagegen.

Frangofijche Preffestimmen zum Bechiel bes Reichstabinetts.

Paris, 13. Aug. Jum Ridtritt des Kabinetts Cuno und zur Betrauung Stresemanns mit der Kabinettsbildung erklärt der "Matin": Auf Cuno folgt Stresemann, Frankreich wisse nicht viel von ihm mit Ausnahme ber Tatsache, daß er die Aberzeugung haben soll, daß Deutschland in seinem Unglud nichts von England zu emvarten habe, und daß es seine Rettung nur an der Seite Frankreichs finden werde. Strosemann glaube nicht an d'Abernon. Wenn diese Tatfache wahr set, so beweise fie, bag Stresemann gum mindesten gesunden Menschenverstand habe. Wenn sich dazu Mut und Lovalität gesellten, tann werde er vielleicht Deutschland nur am Rande des

werde er vielleicht Deutschland nur am Kande des Abgrundes vor dem Absturz bewahren.

Der "Gaulois" wirst die Frage auf, ob Strese mann den Bersuch machen werde, sich direst mit Frankreich zu verständigen. Gestern sei noch diese Möglichsteit vorhanden gewesen; sie sei es aber nicht mehr, seit dem man die englische Note tenne. Es sei tatjächich zu besürchten, daß das Kadinett Stresemann es sür viel rorteilhafter halten werde, sich der dritsichen These anzuschließen, die sich den Vorschlägen, die das Kadinett Cuno gemacht habe, nühere, besonders des züglich der Keststellung der Zahlungsfähigteit Deutsch-Radmert Cino gemacht gade, napere, dejonders dezäglich der Feststellung der Jahlungssähigkeit Deutschlands durch eine internationale Sachverständigenstommission. Frankreich müsse sich also darauf gesaht machen, daß die Berliner Regierung an den Vorssichtungen, daß die Berliner Regierung an den Vorssichtung der Vorssellung der Vorsse

Regierung zu werden und ste zu fragen, was sie angesichts der neuen Wendung in der deutschen Politik zu tun gedenke. Wie solle man das Wort, das Boincars gestern ausgesprochen habe, auslegen, daß Frankreich das letzte Wort haben müsse. Welche Ge-nugtuung werde man darin sinden, Deutschland auf die Anie gezwungen zu haben, wenn nach so langen Monaten des Kampfes die Zahlungsfähigteit des Schusdners gewissermaßen auf dem Ausspunkt angelangt ift.

Klaffiker des Journalismus.

Der Journalist arbeitet für den Tag, aber nicht alles, was er schafft, verweht mit dem Tag. Gar manches aus dem Reich der Tagesschriftstellerei ist unsterdlich geworden, hat flassische Geltung erlanzt. "Alle gestigen Känpfe der Reuseit vor der Reformation die zur Plache-Analose, von der Emanzipationsbestrebung Irlands die zum Expressionswessind in Millionen von Seitungsspalten ausgesochten worden. seit vor der Reformation die zur Isacho-Analdie, von der Emanzivationsbestrebung Irlands die zum Expressionismus sind in Militonen von Zeitumssbulten ausgesochten worden, und non den Aamen die aus den Zahrbunderten übrig geblieden sind, sehlt keiner unter den Autozen leicher Artikel. kaum einer der Ablischopden. Ethiert, der Dichker, der Kinstler, der Revolutionäre und der Reformatoren, der Kolitiker und der Keldschreit und ersten bei Anstider Zournalismus", das er loeden deines Mertes "Rassische Der Zeitums" gekommelt dat. Es üt eine ersauchte Schar der der übmiselten Ränner und größten Geister der Keldschichte, die bier vorüberzieht. Die Reide wird eröffnet von Til in iu. d. 3. der Aachtus sitt ietne "Annalen" den Bericht eines Augenzusaugen" über das Erddechen non Kompeit 79 n. Ehr. and, eine Leistung. die Mommen "Die inurnatifische Glanzleifung des Allertung" genannt dat. Die Keide Kliebt, da Ledende nicht aufgenommen sind, mit einigen der anmurig melancholischen Feuilletons von Beter Allerburg. Au ih der ist mit leinem prachtvollen "Brief vom Dolmeschen" vertreten, einer Art Seldstresension leiner Bibelübersehung, den er an einen Bekannten nach Kürnderz sandte und von diesem in die dienen Bekannten nach Kürnderz sandte und von diesem in die Offenslichseit "lancieren" ließ. An ab ol e on zeigt leine idunalistische Kumst, die er in all seinen Artisteln für das französische Amtsblatt, den "Monizeut", bewohen, in leinem Bericht über den 18. Brumatre. Im en Lagesdompt machwoll ein. Is is m art dit sein ganzes Leben lang als Journalist tötig gewesen; er erschein ber mit einem Beigernen die den Keldschlessen den Kristellen der die Julunt is abnungswoll vorausschausen den Reimentsweditus der Gefallschaft und Moden Reifen der erdieden der Geber Gefallschaft und Moden Reifen ansen Berichte lätze Getallschaft und Moden e

Die Aufnahme der englischen Rote in Frankreich.

Paris, 13. Aug. Die Blätter veröffentlichen alle große Aussilge über die engliche Kote, ohne bisher im allgemeinen Stellung dazu zu nehmen. — Im "Matim" heißt es. das die engliche Kote für England iämmerlich fei. Sie zeize in ungoahntem Maß, in welchem Justand des moraischen Berfalls sich die leitenden Berfänlichteiten Englands befinden, einem Justand, der mit dem pholichen Verfall Deutschlands verglichen werden könnte. Wie Boincaré es ausgebrochen dade, werde Frankreich, licher leines Rechts und leiner Mittel, weiter auf dem disherigen Weg gehen.

Der Londoner Berichterstatter des "Echo de Paris" berichtet, die neue anti-transostiche Bolitist Baldwins, denn man mülle sie bei ihrem richtigen Ramen nennen, merde sicherlich die Empörung zahlreicher Konscrvativer bervorrufen.

beriattet, die neue antistransdische Volitik Baldwins, denm man mille sie bei drem richtigen Aamen nennen, merde sicherlich die Empörung sabkreicher Konservativer bernortusen.

Rach dem "Deuw re" wird die östenkliche Meinung Englands die sein, aegen ein Sossen Seichtigen Konstenativen Andem das Anstruch darauf erheöt, die somtlichen Forderungen Englands an Frankreich einzukteiden, darberend Deutschland die leinigen nicht besablen will, ein Sosken, das darauf dienands an Frankreich einzukteiden, mährend Deutschland die leinigen nicht besablen will, ein Sosken, das darauf dirnauslaufe, das alle Welt Andricke an Frankreich behe, mährend Brankreich der Englands an Frankreich behe, mährend Brankreich seineste ein Recht niemand gegenüber höllich eines Betrachte. Was die Aktionsvorgramm, denn als etwas betrachte, was die Aktionsvorgramm, denn als etwas betrachte, was die Auristen höllich eines "bedinate Drobung" nennen würden. Verm es insächlich anderen Men in keine Frankreich sichen Frankreich nichts Geringeren als einem Bruch der Entente gegenüber. An die sem Fall ware es gezwungen, sich an die innglie Erstätung Stefemanns über die Rotwendigkeit unm it telbarer Retandlungen awil den Frankreich und Deut ich an du erinnen. Denn die Engländer bätten dam Frankreich nichts mehr zu lagen.

Die Bariser Ausgabe der "Chicago Krihnne" steinen der Ausgaber folgende Angaben: Die englische Ante in Bariser ausgaben an der der englische Ante in Bariser vollenden Kreisen beworgernten hat Das Platt macht der vollen genebe Angaben: Die erste Erstätung, die Mentrilliche Reinung der Reit auf kiese Geite zu krimen trachte, besonders auch die amerikantiene Die erste Erstätung. Die meilten englischen Angaben: Die erste Erstätung. Die meilten englische Reinung der Reit auf kiese Geite zu krimen trachte, besonders auch die amerikantiene Dienslicher Reitstung und kannen und Konserensen bedürfen, um he zu das englische Reinung der Schländeren Erstellichen und kennen der Gesten und der der Bertalt.

Bur englische Angaben: Die englische Reitsta

Beitere britifche Breffestimmen zur englischen Rote.

London, 13. Aug. Die britische Rote an Frankreich, und die Ereignisse in Deutschland erregen in der Presse größtes Aussehen. "Dailn Expreß" schreibt, die britische Note

enthalte meitreichenbe, unermegliche Möglichkeiten für die Zufunft Europas.

Die "Times" führt aus, die ernsten Differenzen, welche die britische Politik augenblicklich von der französischen und der belgischen trennen, werden jetzt französischen und der belgischen trennen, werden jest der Welt klar auseinandergesett. Die Note ist stark, jedoch nicht zu stark. Es war hohe Zeit, daß eine so klare Darlegung des britischen Standpunktes erfolge. Die "Times" drückt anlählich der Lage in Deutschland die Besürchtung aus, das Gesamt problem, das in der britischen Note so forgiältig auseinandergesetzt werde, erscheine in einer neuen, nöllig undorfergesehenen politischen Lage. Wenn Größertennisch handeln wolle mille es rasch bandeln aus britannien banbeln wolle, muffe es raich hanbeln, aus

eigenem Interesse und im Interesse Europas. Eine schwere Berantwortung liege auf der britischen

Regierung. "Dailn Chronicle" schreibt, daß es der Welt zwecdbienlicher gewesen wäre, wenn die Ansicht der britischen Regierung, daß die Ruhrinvasion einen Bruch des Bersailler Bertrages darstelle, hartnäckig und offenkundig bargelegt worden ware, bevor die Invasion erfolgte. Die Zukunft musse zeigen, wie weit die britischen Regierungshäupter bereit seien, ihre Anficht zu unterftuten.

Italieus Reparationspolitif.

Rom, 13. Aug. Muffolini erflärte in einer Unterredung mit einem Korrespondenten des Reapler "Matin", die Klage einiger englischer Blätter, das Italien trot formeller Justimmung zur englischen Rote seinen eigenen Weg gehe und die Aftion der englischen Regierung erschwere, sit grundlich. Die italienische Regierung wird Kralende Verwilden italienische Regierung wird Englands Bermittlungs-bemühungen, sobald diese sich praktisch offenbaren, ehrlich und fraftig unterftugen. Sie tann aber ihren Standpunkt, wonach das Reparationsproblem mit der Frage ber interallierten Schulden ungertrennlich ver-Krage ber interallierten Schulden unzertrenklich verfnüpft ist, nicht ausgeben, weil sie überzeugt ist, daß eine abgesonderte Lösung der beiden Probleme nicht möglich ist. Die allgemeine Lage ist sehr ernst. Die italienische Regierung hat sie jedoch nicht verschuldet. Ihre Vorschläge hatten die Leistungssähigkeit Deutsch-lands und ebenso das Interesse der Verbündeten im Auge. Wären sie angehört worden, so würden der Welt die Pariser Konserenz und die Irrungen und Nöte der seiten acht Nowate erspark geblieben sein Note ber letten acht Monate erspart, geblieben sein und mir befäßen den Frieden, ber heute, und wer weiß noch wie lange, ein frommer Munich sein wird. Die italienische Regierung sei aber immerhin bereit, jebem Borschlag juguftimmen, ber geeignet ift, Berhandlungen zwischen den Verbündeten zu ermöglichen, damit die überall lauernden Kriegsgesahren durch rasche Beschlüsse beseitigt würden.

Genator Borah.

Paris, 13. Aug. Nach einer Meldung der "Chicago Tribune" aus Spotano hat Senator Borah versichert, daß er den Präftbenten Coolidge fürs erfte unterstützen werde, um festzustellen, ob Aussicht auf eine gute amerikanische Politik von seiner Seite

Ein Bombenattentat auf den Schah von Berfien.

Baris, 13. Aug. Nach einer Havasmelbung aus Teheran ift in dem Schloß, das ber Schah bewohnt, eine Bombe geworfen worden.

Gehälter und Lohne bei ben Reichsbeamten und Mugeftellten.

Berlin, 11. Aug. Die Verhandlungen im Reichsfinanzministerium mit den Spihenorganisationen der Reichsbeamten, Angestellten und Arbeiter sührten zu solgendem Ergebnis: In der Ortstlasse A soll der Stundenlohn ohne Ortszulage für Handwerfer sür die dritte Augustwoche 145 000 M., für ungelernte Arbeiter 136 800 M. betragen. Den Reichsbeamten heiter 136 800 M. betragen. Den Reichsbeamten werden die zurzeit geltenden Teuerungszuschläge und die örtlichen Sonderzuschläge zum Grundgehalt und den Diäten, Ortszuschlag und Kinderzuschläge sowie der zurzeit geltende Frauenzuschlag für die Zeit nom 17. die Ende August er. (zweite Wonatshälfte) bereits am 15. August gezahlt. Für die vollbeschäftigten Angestellten dei der Reichsverwaltung sommt als weitere Abschlagszahlung für August der dreische Betrag der ersten Abschlagszahlung im August sosort, statt am 15. August, dur Auszahlung.

britannien handeln wolle, müsse es casc handeln, aus bette große Schrissseller ibr Höcktes in der Anbeit für den Tag, so Leist na. der "arönte iournassissise Eduratier" in Beaumarchais, der Dichter des "Kigaro". so Sainte-Beuve, der "Kirk der Kritit". so Börne und Künnberger. Der "Kater der Kenolverjournassissis" in Heierro Aretino, die "Kürkengeikel" und ihm solgen in diesem Gewerbe Girardin, der Seguinder der modernen Zeitung, Rochesort und Oppert, der sich solg "Herri Stephan de Blowits" nannte.

An der Wiege des modernen Zeitungswesens stehen bedeutsniche Berömlichteiten und Schrisseller, der Engländer Steese, der "das erste amstente Flatt der Welt", den "Tatzet", idas Abdison, der die Kunst des Leitunsswesens stehen berösliche meisterhöft in seinen "Moralichen Mochenichrisen" ausdischete, die aroßen nalitischen Kämpfer, Smitt und der Verlässer erschlichen. Meisten Mochenichrisen" ausdischer die aroßen nalitischen Kämpfer, Smitt und der Verlässer Ersteller der Junius-Ariese die die Archischen Flasse Welt in ihren Grundrösten erschlitterien. Meisdior Grimm, der Regensdurger Boltorsiohn, ruit in Baris die eine Macht an den die Verlässer der Verlässer der Verlässer der Verlässer der Verlässer der er kande an den die eine Brola-Schriffiteller, ihassis mit einer Analyse Gariss als Samtet, Santen, der der Flesser den Transferen Verlässer der Verlässer de

Mus Kunft und Leben.

— Kurhaus. Im Konzert am Montag (im Kleinen Saal) fand ein bisher noch unbefannter junger Bianift, Berr Karol Scoreter, Gelegenheit, fich dem biefigen Publikum

romantisches Helbuntel — was man aber bei diesem Mundermerk tiefgründiger Harmonik, inniger Melodik und seinveräftelter Kontrapunktik sehr wohl gelten lassen darf. Richt
gans is klar und eingängig erklang das grandisse Bariationenwerk über ein Händeliches Thema von Jod. Brahms.
Die Gliederung des überreichen Stoffes bezeugte swar im
allgemeinen urmöderleglich die überragende pianistische Gekalkungskraft des iungen Künstlers, der dier wirklich das
Blaue vom Dimmel berunterwieste, doch wurde die Prägnans der weckselnden Tondisder zuweisen durch eine Neigung
für überschwänzliche Pedalausnunung gefährdet. Da ist
mehr Borsicht gebosen. Dem Coopin-Bortrag des Derrn
Gegreter sollte man eigentlich hochachtungsvoll ergebenik dei
kimmen, denn derr Gegreter ist ein Bole und muß es alle
bester wisen. Seine von furioser Leidenschaft durchgliste Wiedergade der "As-Dur-Bolonäse" hat auch wahrhaft invoniert dagegen enttäussche der "As-Dur-Bolonäse" hat auch wahrhaft invoniert dagegen enttäussche der "As-Dur-Bolonäse" hat auch wahrhaft imponiert dagegen enttäussche der "As-Dur-Bolonäse" hat auch wahrhaft imponiert dagegen enttäusschie der Leisensche zu der Jehen
Rubato" sührte die zur Ausschaftschen Teiligteit. Durch wunderschöne Anschlagsmannen war das "DesDur-Rockline" ausgezeichnet; der Ton voll Garbe und
Klang, das Technische von seinstem Chlist und Griff; nur
des Kianisten musikalische Se ele keinen sich auch das dinenträumen in diese sartsunnige romanieste Stimmungswelt
noch nicht ganz zu versiehen; namenrisch der Schlusterl ließ
erwas kild. Läste Bearbeitung von Chovins Lied "Des
Mödens Wunche"— spielte erst vor furzem Konnokitionen von Kachmaninoss auch. In modernen
Konnokitionen von Keister saum etwas nach. In modernen
Konnokitionen von Kachmaninoss und Mediner offenbarte
dann derr Scareter seine Kunst vielleicht noch am elsestvoll-

Die Berfaffungsfeiern im Reiche.

Berlin, 12. Aug. Zu der Verfassungsfeier im Reichstag, die am Samstagmittag stattfand, hatte vor dem Reichstagsgebände eine Ehrentompanie der Reichswehr Ausstellung genommen. Auf der großen Freitreppe hatten sich Bertreter von Rhein und Ruhr, darunter zahlreiche Ausgewiesene, eingesunden. Der Reichstagssaal war in der Weise, wie es im vorigen Jahr bei der Berfassungsseier sestgelegt worden war, ausgestattet. Um 12 Uhr betrat der Reichsen und anschen und der Reichsen und Reichsen und der Reichsen und Reichsen und der prafibent, nachbem er die Ehrenfompanie abgechritten hatte, in Begleitung des Reichsministers des Innern, des preußischen Ministerprästdenten, der Bizepräsidenten des Reichstags, des früheren Ministers Preuß, des Schöpfers des Entwurfs der Reichs-verfassung, die Mittelloge, während die Berfammlung

Rach einem Bortrag ber Symne, "Bor' uns, Berr Gott", burch ben Berliner Lehrergesangwerein unter Leitung von Prof. Hugo Rübel, nahm Prof. Dr. Gerbard Anlaut, ber Rektor der Universität Heidelsberg, das Wort zu einer Ansprache, in der er aussührte: Es ist keine Freudenseier, die heute überall im Reiche begangen wird. Diese Feiern sollen die dankbare Freude daran erweden, daß wir in all unsern Unglick noch ein letztes Gut besitzen, eine staatstern Ungslick noch ein letztes Gut besitzen, eine staatstern Organisation unsere nationalen Einkeit unser Ache Organisation unserer nationalen Einheit, unser Reich. Wir feiern die Weimarer Verfassung nicht um brer felbit millen, fondern um ihrer Bebeutung für die nationale Einheit Deutschlands willen. Sodann sprach Oberbürgermeister Dr. Jarres-Duisburg, der Präsident des rheinischen Provinziallandtages.

Frankfurt a. M., 11. Aug. Der Berfassunges tag wurde heute früh von den Kirchengloden einge-läutet, während von der Katherinenkirche Posaunon-döre erklangen. Um 2 Uhr nachmittags sand die Sauptseier auf dem Opernplat statt, wobei Regie-rungspräsident Hän isch die Festrede hielt, die ein Trougelöbnis für das Batersand und die Republis bauftellte.

München, 11. Aug. Der Berfassung stag verstef nach Absage der Kundgebung auf der Theresienwiese ohne außere Feierlichteiten. Die öffentlichen Gebäude hatten in den baverischen und in den Reichsfarben geflaggt,

Gine Ronfereng ber Ernahrungsminifter.

Berku, 11. Aug. Der Reichsminister für Er-nährung und Landwirtschaft hat die Regierungen der Länder für ben 18. August zu einer Konfereng eingeleben, in ber bie Ernährungsverhält-niffe bes tommenben Erntejahres befprocen werben sollen. Insbesondere foll erörtert werden, ob und in welchem Ausmaß sowie in welchen Formen eine gesteigerte Borsorgewirtdaft empfehlenswert ericheint.

Wertbeständige Gifenbahntarife ab 20. Muguit.

Berlin, 13. Aug. Der Reichseisenbahnrat billigte in leiner lehten Situing die vorgeichlagene Anderung des Berechnungsverfahrens der Fahrdreile im Berionenverfehr und der Güterfracken. Die Erbebungsbeträge iollen fünftig mit dille des Grundvarifs und einer Schlüselsahl gedildet werden. Ter Grundvarif ioll in annähernder Sobe der Ariedenstarife gedildet werden, während die Schlüselsahl je nach den Erferdernissen der Falancierung des Etats der Keichsbah allmonatlich in einer Situng des ständigen Ausschuse festgelest werden ioll. Unter diesen Gekäntspunkten dilligie der Auskhuß einstimmig die Erhöhung der Brodent. Die Reuregelung iritt am 20. August in Kraft.

Das Statut für Memel.

Baris, 10. Aug. Wie die Morgenblätter mitteilen, ist das von der Botschaftskonserens beschlossene Statut für Remel der litausichen Regierung unterbreitet worden, die einen Monat Zeit bat, um ihre Zustimmung zu gewissen Bor-behalten zu erklären, von denen die Einverleibung von Memel an Litauen abhängt.

Memel an Litauen abhängt.

Then: er ist sweiseilos ein Bianist, besien weitere Entwidlung gu den höchsten Zielen führen wird; und so hoffen wir auf ein klintiges Riederleben.

* Geregt voor twee personen. Ein altes, hollandisches Kockbuch enthält ein merkwärdiges Rezent, das die "Dentsche Rodenzeitung für die Alederlande" mitreist. Diefes Rezent ichgt die Ausansteit. "Geregt voor twee personen. Marlingo geheeten", und laubet: "Ran nimmt einen inngen Mann und eine Jungfer; den jungen Mann am besten von der ziemlich aroben Sorte; die Jungfer luche man so seinen Lisa und gießt idm lannsam eine Flasche Bortwein ein, salls man die eine aus hand dat anderensalls genfat Bordsourwein auch. Will man ihn aber besonders sein bearbeiten, so gießt man ihm Champagner ein. Bill er nicht warm werden, so nimmt man noch eine Flasche. Rötet er nicht langsam die unters Krim. so sein war men den warmen Dien, zukammen mit der Zungser. sigt eine Sandvoll grünen Tec hinzu — ungefähr drei Tallen für eine Sandvoll grünen Tec hinzu — ungefähr drei Tallen für eine Sandvoll grünen Tec hinzu — ungefähr drei Tallen für eine Sandvoll grünen Fec insu — ungefähr drei Tallen für eine Sandvoll grünen Tec hinzu — ungefähr drei Tallen für eine Sandvoll grünen Tec hinzu — ungefähr drei Tallen für leden — und böst sie dann langsam ausschen. Sungser wird mit Blamen, se nach der Jahreseit, derteit, nor ein Klavier und dann habet "noerken" (leutzen), so sie man den jungen Rann dang aeschützelt, die singt: dort man den jungen Rann dang im den sie der dere vorsichtig pom Klavier und bänn sie der gungen Schenten übend übet langsam schmoren. Dies wiederbolt man zwei die der siede auf dem Feuer sieden misse, dang dang der der geseh und sieder vorsichtig geställigen dei, do sieden sieder dales über ist es zu stwach sie hohen eine große dost mit dem Riederlanden der Gesehlungen dei, den keiter des sieder nicht beine Gesehlichen dei, den grünen zu der gesehlichen der sieder dass werder dasser der gesehlichen dei, den gesellichen der geseh darf nicht beigestat w

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Unter den gablreichen Theater-artindungsplänen, die gegenwärtig in London erdriert werden, sit iest einer verwirklicht worden. In der neven Gailon wird das Forum-Theater ins Leden treten, das ein großes und distliges Bühnenhaus im vornehmen Westen sein wird und sich der Peiere after Meisterwerke so-wie der Entdechung neuer widmet. Ein Komitee reicher und hervorragender Berkönlichseiten, unter denen Lord Howard de Malben und der bekannte Rationalokonom Kennes ger

An unfere Lefer!

Rod nie bat fich fo fraß wie in diesem Monat bas Schickfal ber Beitungen por aller Augen enthullt. Gie batten für Muguft - allerdings freibleibend - 80 000 MR. Abonnement verlangt, und als bann ber Bapierpreis mit 550 Millionen pro Waggon (Friedenspreis 2000 Mt.) befannt wurde, da faben fie, daß fie ichen filt die erfte Sälfte bes Monats vor gewaltigen Berluften ftanden. Und dann tam die weitere ungebeuerliche Preissteigerung ber fetien Woche! Die Löbne und Gebälter ichwollen fosulagen über Racht su fabelhaften 3iffern an. Die Zeitungen find mobl bie einzigen Betriebe, die in der eiften balfte des August bei bem beute lächerlich anmutenben Anfangspreis ausbalten mußten, und wenn fie fest zu Racherbebungen schreiten, fo konnen fie auch bamit faum das nadie Leben friften und die Existens ihrer Angeftellten und Arbeiter erbolten. Die Dainger und Biesbabener Blatter muffen für Muguit 400 000 9R. nacherheben. Diese Babl, Die im porigen Monat noch groß erichienen mare, was will fie beute bedeuten! Die Sunderttaufendmart. icheine find leiber zu Kleingeld geworben! Wohl fein Lefer wird fich biefer Tatfache verichließen, und alle Zeitungen baben bie Buverficht, bag ibre Abonnenien bem angestammten Blatt treu bleiben und ben Betrag ber Racherhebung am 15. biefes Monats filr Die Trager bereit balten, bamit die Zustellung der Zeitungen nicht unterbrochen werden muß. Gemeinfam mit bem beutschen Boll wird auch bie deutiche Breffe biefe furchtbare Krifenzeit in der Soffnung auf kommende beffere Tage gu überwinden trachten.

Reue Wiesbabener Zeitung. - Rheinifche Bolfszeitung. - Bolfoftimme. - Miesbadener Tagblatt. - Biebricher Tagespoll. — Mainzer Anzeiger. — Mainzer Journal. - Mainzer Tagblatt. - Mainzer Tageszeitung.

Die Racherhebung für bas "Bicobabener Tagblatt" beträgt für August 400 000 M. Der Einzelverfaufspreis 20 000 Mart, Camstags 25 000 M.

Wiesbadener Rachrichten.

Seirateluft und Sterblichfeit in Breugen.

Hus dem joeden erschienenen 19. Band des Statsstisischen Jadroducks für den Freistaat Preußen einenehmen wir solgende überschrift über die Bevölkerungsbewegung in Breußen. Die Seldst mord it it it keine Besserung im Bergleich mit den Borjadren: 1912 kaden 8723 Wertschen in Breußen ihr Leden mit eigener Dand desendet, 1913 waren es 9214, 1921 aber nur noch 7559 — im Beschältnis zur Bevölkerungssabt 21,2, 22,1 und 19,4 v. H. Die Isch der Jugendlichen unter diesen Seldstmördern, 1912: 112, 1913: 96, beträgt 1921 nur 70 — im pannen also das Leden mird offenbar tros aller Schwierigseiten der Ischaeit von einer größeren Ansahl Bolksgenosten erträglicher gefunden als vor dem Krieg. Aberdaupt ist freiste die Sterblicheit geringer geworden. Bon 636 303 im Jadre 1912, 620 455 im Jadre 1913 ist sie 1920 auf 581 209, 1921 gar auf 529 870 gelunken. Dabei sind allerdings die Abtreiungsgediete und das Saargediet nicht mitgezählt; da aber die Gesamtbevölkerung 1912: 41,3, 1913: 41,9, 1921: 38 und 1922: 38,3 Millionen betrug, so ist die Verringerung der Sterblichkeit mit sat 20 v. Heit dem Krieg auch gegenüber der Bevölkerungsverminderung, die knaop 10 v. D. beträgt, eine aukerordentslich gümitier.

Weniger freundlich fiebt es freilich bei den Geburten aus. Schon vor dem Ariog war eine Verminderung seit dem Asdr 1907 seitzustellen; 1908 dielt mit 1 289 fill vorder dem Reford. 1913 waren es noch 1 172 416; 1920 dagegen nur 972 606 und 1921: 968 767. Immerbin ist die Friedenssisser wieder in Sicht, wenn die seit Kriegsende erreichte und nur in den letzten beiden Jadren staanierende Zisser ensprechend der Steinerung seit 1918 (610 906) wieder ausgenommen werden sollte.

Die Heitatsluft, die in den Jahren nach dem Krieg besonders energischen Aufschwung genonmen batte, icheint freilich wieder abzuflauen. Dier hält 1920 mit 546 307 gegenisder 323 709 im leuten Borfriegsjahr den Reford; 1921 sind es aber blok noch 462 107 Baare, die angesichts der kinwierigen Ledens- und Wohnungsverdäftnisse den Bund gewagt

Die Biffer ber Gauglingsfterblichteit ift gegen.

aber der Bortriegsseit immer noch recht alinktig: 1913 waren es 175 989, 1920: 130 556, 1921: 129 939 Kinder, die vor Bollendung des ersten Lebenssahres activeden sind.

Ein trüberes Bild zeigt die Statistit der Ede factbung en. Bor dem Krieg ichwanten die Isseen der in einem Jahr anbängigen Brosesse zwischen 4000 und 9000, 1919 waren es 13 261, 1920 23 059 und 1921 aar 25 836!

— Milispreiserhöhung. Ab Mittwoch, den 15. Ausmit, iritt eine Erhöhung des Milispreises auf 42 000 M. für 1 Liter ab Laden ein.

1 Liter ab Laden ein.

- Ansgleichszulage für weibliche Kriegsversehete. Die gesehlthe Regelung der Ausgleichszulage dat im allgemeinen mönnliche Beichädigte im Ausg gedadt. Es soll der Bernt derlickfichtigt werden, der vor dem Eintritt in den Militärdientet ausgesibt wurde. So weit desbald weibliche Beschäldigte der der Schädigung einen Beruf, z. B. als Krantenichweiter, ausgesibt daben, soll er nach einer Aerfläumn des Reichsarbeitsministers berückfichtigt werden. Die Geleksvorschrift will auch verbüten, das Berlargungsberechtigte unter ihre foziale Schädt berabsinden. Wenn desbald bei verbeirateten weiblichen Beichädigten die Rückficht auf einen Beruf nicht in Frage tommt, oder eine solche Berlächigtigung zuungunften der Beschädigten ausfallen würde, so ist der Beruf des Chemanns für die Ausgleichszulage maßgebend.

ber Beruf des Chemanns für die Ausgleichszulage mabgebend.

Barzahlung bei ärzilicher Behandlung. Man ichreibt uns: Entgegen icher beute allgemein üblichen Genflogenheit, alle Leistungen dar zu bezoblen, ist dies dem Arzi gegenüber auch beute noch bäufig nicht der Jall. Infolgedellen dat der Bortand des Bereins der Arzie hier seinen Mitaliedern den dringenden Rat gegeben, für is die ärziliche Leistung lofortige Barzahlung zu verlangen. Es ist anzunehmen, dah ieder Patient die Notwendigkeit dieser Forderung in der beutigen Zeit einsehen und gern erfüllen wird diese Regelung liegt übtigens auch im eigenen Interese des Batienten, da ionst der am Bezoblungstag der ausehmenden Teuerung ensprechende höbere Sat zur Anwendung sommen muß.

— Weitere Tariferböbungen bei der Reichsbabn. Die Gebühren für die überführung von Reliegepäd und Exprehaut in Berlin wird vom 16. August au auf 37 000 M. für is 10 Kilogramm erdöht. Ein Sibstilien fostet iest is 70 000 M. Miete und Bfandgeld, eine Garnitur Bestwässe 200 000 M. ein einzelnes Kopffisen 25 000 M., ein Kopsichoner 30 000 M.

— Wiesbabener Biehhofmarktbericht. Amtliche Rotie-rung vom Montog, ben 13. August. Ausgetrieben waren: 4 Ochien, 8 Bullen, 13 Rübe und Färlen, 33 Kälber, 3 Schofe und 37 Schweine. Infolge bes geringen Auftriebe und ber unflaren Marktverhöltnisse ist eine amtliche Notierung ber

Breise nicht erfolgt.

— Bom Wochenmarkt. Deute Dienstag war die Anlube schwach dei Karfer Rachtrage und keigenden Breisen. Etseuger besw. Aleindandelspreise kellten ka, nach tau ie nd Mart berechnet, wie solgt: Weistraut 40 die 50 besw. 60. Rotfraut 60 besw. 70. Witzing 40 die 50 besw. 60. Rotfraut 60 besw. 70. Kiring 40 die 50 besw. 40. im Gebund 5 die 6 besw. 10. Sprinat 70 desw. 80. Blumenfohl (hiefiger) 1. Sorie 100 besw. 130 die 150. 2. Sorie 60 die 80 besw. 80 die 100. grüne Buschonen 80 desw. 100. Wachsbohnen 120 besw. 150. Tomaten 300 desw. 350. Roddarder 4 desw. 6. alles ver Blund, tote Rieben 5 die 6 desw. 10, Radiesden 2 desw. 3, ie Gebund, Rohlradi 5 die 10 desw. 16 die 20, Land 5 die 10 desw. 5 die 12 desw. 15. Told und Treibgurfen 20 die 40 besw. 60 die 70, Einmachgurfen 500 besw. 650 das Dundert, Rettich 2 die 5 besw. 4 die 6. Ales der Stild. Bisaumen 30 die 35 besw. 40. Feinmachgurfen 120 desw. 50 die 55. Witziedellen 60 besw. 70. Arrifofen 120 desw. 50 die 35. Witziedellen 60 besw. 70. Arrifofen 120 desw. 150, Bristiche 120 desw. 150. Frühäpfel 20 desw. 30, Frühäpfel 20 desw. 30, Alles der Blund.

— Reue Breisauszeichnungen findet man gegenwärtig

Apritigen 129 best. 150, Printige 120 best. 150. Frindster 20 besw. 30, Arübbirnen 20 besw. 30, alles ver Biund.

— Reue Breisauszeichnungen findet man asgenwärtig in den Ausland den Gegenstand verdeden. Abrundung nach vollen Taulend ist daher ich an gans allgemein schlich. Auch der Auskang besonderer Litten, aus welchen der Käuler den Kiels der nur mit Rummern verfebenen Gegenstände lestitellen tann. It ichon einige Zeit dei Spezialgelchäften in Adung. Neu ist danegen die vom Buchbandel übernommene wird. Die Gegenstände ind aber welentlich böher angenommen wird. Die Gegenstände ind mit einer Grundsald ausgezeichnet. Ihr Breis ist durch Multiplikation mit der ausgedängten Schüsselgabi, die ieweits der Goddentwertung angeveichnich ersichtlich. Die döbe der Schüsselsalt ist dei den vertchiedenen Branden nicht eindeitlich. Man liedt Schüsselswird, ersichtlich. Die döbe der Schüsselsalt ist dei den vertchiedenen Branden nicht einbeitlich. Man liedt Schüsselsschlich von 600 600 und folde von 1 000 000.

— Der Geldanfauspreis. Der Antaus von Reichs. 11 der m ung an der der Schüsselsung des Kennwerts statt. Go Id im Milnzen und Varren wird sir Rechnung des Keichs durch die Reichsbanfanstalten dies auf

Kennwerts statt. Gold in Wilnsen und Barren wird sür Rechnung des Keicks durch die Keichsbantanstaten die auf Rechnung des Keicks durch die Keichsbantanstaten die auf Rechnung des Keichs durch die Keichsbantanstaten die auf der Konild der Keichsbantanstaten der Anabeen in Deutschen Worden. Er wird dom "Tbeatre Guild" auf englischen Erstauflichung gebracht werden. — Kachdem in Deutschen Schalbert worden sind, und awer "Das Zeben der Infesten" im "Ibeater an der Königgrüberstraße" in Berlin und Werstend Universal Rodoters" im Tbeater am Kurünstendamm, haben die Kereinig ten Tbeater in Bressen die Komödie. Die Gache Masteau 10-2" zur Utausführung erwonden. Die Nerseung aus dem Inkodischen staumt von Otto Vid. — Canl Sternbeim dies in bat sein neues Schausdiel. Das hösst ihr dein diese die die die der Wasstentrilogie", deren drei eine Die Hoefesung aus dem Inkodischen siehen die Von den Hunger Kammerkvielen aus Utausführung übergeben. Das Stild sie das vierte und letze aus der "Nasstentrilogie", deren drei eine "Die Houffliktung wird im Lauf des Ottobers stattsinden.

Bischade Kunst und Kusit. Die berühmte Orael der Eine de urser Is da nu nieden der in Ludwigsburg umgebaut und ist domit eins der Kachter in Ludwigsburg umgebaut und ist domit eins der könisten Orgestwerfe in Dustickland von Ongesbaumester Balter in Ludwigsburg umgebaut und ist domit eins der könisten Orgeswerfe in Dustickland von die Kamisten Drackwerfe in Dustickland von die Kamisten Drackwerfe in Dustickland von die Kamisten Vergeleurs der Karlstelle und kandische Gaben der alsamten Lünedunger Bedillet ung ist der von Allender gestwerfe der Kansten. Weben der Kansten werden Gebäube ertlätzen. Weben kie füber den Musieum der Schlein und den Schleinen Gebäube ertlätzen. Weben der Kansten und der Cammiung Koder zu Karlstruße und ist von Kummung der der Masch der Kühre und der Einselnen Gebäube ertlätzen. Weben kie füber und beitweite mit Beleirarben ausgemalt ist, dehand sich füber und bedeutet eine Bereickerung der Kinsten Bereichen von der Klieben d

nannt leien, steden hinter der Gründung. Einer der leitenden Direktoren wird der Kulie Komian Zewsti. der durch der Alie Komian Zewsti. der durch der Inferenten den Direktoren wird der Kulie Komian Zewsti. der durch der Inferenten einiger unwilder Etsiese, besonders von Tickehows Ontel Bania". Auslieden erreat dat. Er dat in Moskau von 1914 die 1919 das Tdeater geseitet. das auf Krimerung an seine Schwitzer Wera, die für die größte rustige Bünenreformatoren, eine mehr iedönferliche und odantäisenstigen Bünenreformatoren, eine mehr iedönferliche und odantäisereiche Bühnenkunst gegenüber. — Im Jahr 1914 sanden unter der Leiung des Ektwäsiesen Karl Robert die leiten Lauchtseter und des Urchäsiesen Karl Robert der Seiten der Ertung der Kreistolessen Karl Robert die leiten Lauchtseter Ewahn des Urchäsiesen Karl Robert die leiten Lauchtseter Geschelenters" gegründer, der der Geschelenters gegeben will. Der neue Berein dat in wenigen Monaten loadhreiche Mitalieder oseinden, das er die Binne am 5. Au gust wieder er eröffnen formie. Man lieb durch das küdliche Schauspiel in Leivsta Goethes "Ipdeaten Man lieb durch das küdliche Schauspiel in Leivsta Goethes "Ipdeaten unfer wurde, war durchaus wurde, wenn in auch nicht das fünflierine Dei Kronduss wurde, wenn die auch nicht das fünflierine Festigiele in iedem Jahr von neuem darstelten. Hir Septiender der der Festigiele in iedem Jahr von neuem darstelten. Für Septiender Kreignis debeutere, das die früberen Leuchtsedeter Bestigiele in iedem Jahr von neuem darstelten. Kür Septiender Kreignis debeutere, das die früberen Leuchtsedeter Bestigiere Kreignis debeuteren. Das die früberen Leuchtsedeter Bestigiere Kreignis debeuteren den die des Leichen der der die Kreignis debeuteren. Das die früberen Leuchtsedeter Bestigiere Geschen der der der Kreignis debeuteren der die Kreignis debeuteren der die Kreignis debeuteren der die Kreignis debeuteren der die des Ekchnisten der der für Kreignis debeuteren der die Kreignis der der die Kreignis der der die der der die Kreignis der der der

weiteres unter Jugrundelegung des zusett sestgeletten Mittelkurses für Auszahlung New Pork an der Berliner Börse angesauft, und zwar dei Mengen die 3 Kilogramm sein zum Preis von 640 Dollar für das Kilogramm sein. Demnach würden dei einem Dollarmittelkurs von 390 000 Mark für das 20 - Markftück 1789 1000 M. gezahlt werden. Bei Mengen über 3 Kilogramm sein ist der Preis sei der Krigskonfanstalten zu erkagen

bei ben Reichsbankanstalten zu erfragen.

bei den Reichsbankanstalten zu ertragen.

— Ber Großbandelsindez im Juli. Die für den Durchschnitt des Monats Juli errechnete Großhandelsindezisster des statistischen Reichsamts stellt sich auf das 74 787iache des Bortriegsstandes. Im einzelnen belaufen sich die Gruppen: Getreide und Kartossein auf 64 133, Fett, Juder, Fielich und sich auf 62 669, Kolonialwaren, Hopfen auf 79 380, Däute und Leder auf 101 999, Textilien auf 113 689, Betroleum 102 594, Koble und Sien auf 85 503 und zusammenfallend Ledensmittel auf 64 858, Industriestosse auf 93 351, Inlandsware auf 69 695, Einsubrwaren auf 100 244. Gegenüber dem Durchschnitt des Monats Juni das Niveau der Großdandelspreise im Durchschnitt des Monats Juni auf 353 412 im Durchschnitt des Monats Jusi, also auf 353 412 im Durchschnitt des Monats Jusi, also um 221 Brosent. Die Erdöbung des mittleren Breisniveaus im Jusi ist damit des trächtlich über die Doslarsteigerung dinausgegangen, so das das Goldniveau der Großhandelspreise eine Erdöbung von 74 Brosent im Juni auf 88,8 Brosent im Jusi ist damit des trächtlich über die Doslarsteigerung der Einsubrwaren genau der Bewegung des Doslarstunges entspricht, baden sich die Inslandsvreise diesmal weit stärfer als der Doslarturs, nämlich um 309 Brosent, erdöht, vor allem unter dem Einsluß der Breissieigerung im Aussen.

— Gegen Gammlungen im Ausland. In einem Rund-

ien Missianden enigegenzuwirken, und macht zugleich darauf aufmerklam, daß es nach der unverändert in Kraft gebliebe-nen Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 zu ieder von dem preußischen Staatsgebiet aus im Ausland betriebe-nen öffentlichen Sammlung seiner Genehmigung bedarf.

men öffentlichen Sammlung leiner Genehmigung bedarf.

— Hir Schülerwanderungen siehen dem Kreisausschuß Möttel zur Verfügung. In Betracht tommen vor allen Dingen solche Schulen, die bereits in früberen Ishren Sahren Schülerwanderungen durchgeführt baden. Selbstverständlich iollen, wo dies noch nicht geschehen ist, auch die übrigen Schulen die Wanderungen vornehmen. Eine lorgiältige Bordereitung derselben ist Boraussekung. Der Kosten wegen muß darauf geachtet werden, daß sich die Reisen nicht nach sernen Gegenden ausdehnen. Die Beidisten sommen im allgemeinen für die Kosten der Essenbahnsahrt 4. Klasse und sür die Aeges sollen auf einen Führer nicht mehr als 15 his 20 Kinder des leisten Schullebrgangs enwallen. Für die kibernachtung sind nach Röglichkeit Jugendberbergen zu bernuben.

- Der Motorradiahrer in der Großkadt. Einen beberzigenswerten Aufruf, der auch dier Beachtung finden sollte, erläht der rührige Dülfeldorfer Wotorradflub 1923: Die in leiter Zeit ftändig zunehmenden Unfitten einzelner Metorradfahrer veranlassen uns, mit warnender Stimme an die öffentlickseit zu treien. Es wird täglich deodachtet, wie besonders jüngere Motorradfahrer ohne jede sportliche Selbitzucht und ohne Kückichtnahme auf Fusganger die des selbtesten Straßen gerade in Stunden des kärkten Berfebrs im wisden Tenno ohne awingenden Grund auf und absahren. Diese Auswüche sind auf des schänderung des geordeneten Berkebrs disden. Wir warnen desdahr und daben es uns zur Aufgade gemacht, jeden sportlichen Unftag zu bestämpten und zu beseitigen. Junäckt ditten wir alse, die es angedt, den sportlichen Anstand zu bewahren, und ermadnen zur Kuchinahme auf ihre Aisbürger.
- Kleine kochwertige Marken. Die hochwertigen Briefmarken werden mehr und mehr zu den alltäglichen und meistgebrauchten. Sie werden deshalb auch nicht mehr in dem großen Doppelsomnat bergestellt. So dat die Reichsbruckerei mit der Herstellung von kleinen Marken zu 1000 M. in Buchdruck nach dem Muster der Marken zu 100 dis 500 M. degonnen. Sie sind grau auf weisem Basielmusterpapier. Irviermarken zu 5000 M. werden ietzt in Okseidung nach Entwurf von Haus dunkelgrün auf demselben Bapier berge-

stellt. 1000-Markmarken in Rollenform find in etwa swei Wochen zu baben. Die Wartburgmarke wird so eine große Seltenbeit werden.

— Lebensmüde. In der vergangenen Racht gegen 2 Ubr versuchte fich ein Oberfellner in einem biefigen Sotel zu erschießen. Die Sanitätswache brachte den Lebensmüden mit einem Bruftschuß ins ftädtische Krantenhaus.

— Bem' gehört bas Jahrrah? Bei ber Kriminalpolizei befindet fich ein herrensahrad, anicheinend Marte "Wider", blave Grundfarbe, ichwarz aberstrichen, gelbe Schubliche, hochgebogene Lenkhange, etwas verroftet. Eigentimer werden ersucht, sich auf Jimmer 17 der Kriminalpolizei zu

— Dieblahlschronit. Am 13. b. M., mittags 12 Uhr, wurde aus einem Lanfhauseingung in der Taumusltraße gestehlen: 1 Kahrrad Martz. M. S. U.", schwarzer Rahmendun, gelbe Jelgen und Schutblecke, hochgebogene Lenktange, schwarze Handersteile, Freisauf, auf welchem die Buchstaden N. S. U. eingeschlagen sind. Stwaige Mittellungen erbittet die Kriminaspelizet. In der Kacht zum 11. d. M. wurde auf einem Lagetoplas an der Meinzer Straße durch Einkeuch eine Schrotssinte, Kal. 16 Rr. 3195, gestehlen.

Die nachte Boit nach Amerita. Briefpoften nach ben Bereinigten Staaten geben wieder am 18, fowohl von Samburg wie von Southampton Schlucheit für Ceuthampton ift für ben Rorben und Often Deutschlands aufer Bremen und Oftenburg in Samburg beim Postant am 15., für ben Siden und ben undesetzten Westen samburg beim spiant am ib., für wer Guben und ben undesetzten Westen samb Denburg in Bremen 1 am 15., abende 10 Uhr. Besoldert werden nur Briefe Postarten, Goschäftspapiere, elilge Drudsochen und politische Zeitungen. Alle Genbungen gesten von hamburg. Schluftzeit ift hier am 17., 12 Uhr mittags, in Bremen 8 Uhr varmittags. Der Dampser aus Sauthampton ist am 25. in Rem Bort fallig, ber von Samburg am 27. ober 28.

- Beimattunde. Eine Jusammentunft von Freunden der nassausschaften findet am Donnerstag, ben 16. August, abends 6 Uhr, im Staatsarchiv, Mainzer Straße 80, flatt. Vertrag von Dr. Wagner: "Aber eine

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Berwandtes.

— Ruffliche Rennton. Die hiesige rustliche Kolonie veranstaltete am Sonntog wieder eine ihrer belieden Reuntons im Hotel "Bier Jahres zeiten". Der Borschende, herr Serge Db om to ff sehedem Mekkets der Kallectichen Theater in Moodau), selbst ein trefflicher Sangesmeister, hatte für ein reichkaltiges Unterhastungsprogramm vorgesorgt: Chorcographische Darbietungen wochseln mit nustaltischen und bestamatorischen Forträgen: Die Aussichtenden, zuweis überrassend begabte jugendiche Tosente, ernsteten mit Rocht den leddasteilen Bestall. Ibrigens waren auch in diesem russischen Gesellschaftseis Bertreter anderer Kationen jugegen, die fich von den fünfterischen und geselligen. Verausteltungen sehr des friedigt zeigten. Mus bem Bereinsteben.

* Der Mannergesangverein "Cacilia" beginnt am Mittwochabend 9 Uhr im Bereinslofal "Trei Rönige", Martiftraße 26, wieber mit ben

Aus Proving und Nachbarschaft.

— Connenberg, 13. Aug. Unter Einschluß ber bereits früher ge-spenbeten Beträge hat die Pringessin zu Beniseim u. Steinsurth für die Pohlsahrtszweite in der Gemeinde Connenberg nunmehr rund 63/5 Million

Motjiahringmede in der Gemeinde Sonnenderg nunmehr rund 63% Million Mart gesammelt und jum Teil seldst gespendet. Mit dieser Summe konnte vielen Bedürstigen gehalfen werden.

** Bad Hange ist Mug. Am 19. und 20 August sindet dier das Jahressest des Haupvereins Kassauckand des Algemeinen Evangelisstereischenrischen Millionsderein kant. Den Haupvortrag wird Missenschlichen Dr. D. Witte-Verliss hatten.

tu. Bad Ranheim, 13. Aug. Acht Herren aus Amerika, die hier zur Kan wellen, daden die Auflührung der Oper "Rigelette" von Serdi durch kräfte der Franksutzer Oper auf der hieligen Opernbühne vernnläßt, um mit dem Ergebnis der Verankolfung aur diese für nelteidenden

Krafte der Frenkluttet Oper auf der hiefigen Operbuline verenlaßt, um mit dem Ergebnis der Serankoldung zur Hilfe für die nolleibenden Kinder in Denischland beinnkagen. Die Kufführung erbrachte eine Swime von 860 Millionen Marh.

— Serboen, 13. Aug. Der Direktor des Theologischen Geminars in hetdorn, Professor D. An odt, tritt mit dem Ende des Gommer-lemeskers nach Distubelt D. An odt, tritt mit dem Ende des Gommer-lemeskers nach Distubelt D. An odt, tritt mit dem Ende des Gommer-lemeskers nach Distubelt der des Gommer-lemeskers nach der Andrew der Russellen der des Gommer-lemeskers nach Distubelt der des Gommer-lemeskers der wird, ist nach nicht befannt. Boraussichtlich wird derselbe erft nach Inkrastiterten der neuen Kirchenversassung destimmt.

Sport.

Die Gegelflüge auf ber Mhon.

Bei mittleren ausstellige auf der Rhon.

Bei mittleren ausstelligen westnarbweitlichen Winden sührte am 8. August der Schwebe Sexwit einze gesährlich aussiehende Sturpflöge vor. Er ließ sein Alugueug über den rechten zügel abrutschen und sinn seinen "Höse der Teusel" kurz über dem Erdodden mieder auf. Seine Jülge geigten deutlich, daß eine sosid durchtenstruierte Raschine auch deim Fliegen ahne Rotor in der Hand einen geübten Jührers allen Jufülligketen in der Luft voll gewachlen ik. HopperDarmstadt, der auf "Edithnom Westhang kurtete, sührte einen Jug von über seche Minnten Dauer aus und leste dabet eine 4000 Weier zurück. Die Landung etzlagte gleit auf einer Anhöhe zwilchen Boppenhausen und Gersseld. — Am deitten Tedesstage des Jilogers Eugen von Loessel aus A. August sand eine von der Cherleitung des diensährigen Weitdewerdes abgehaltene Gedenkseite sint, der auch die Weitwe von Loessels beiweinte. An der an der Abkurz-

stelle zum Andenken an den Bahm und Bannbrecher der Rhönjegelslug-Verluche errichteten Leesselschracumide letzte namens der afademischen Aliegergruppe Darmstadt der Borlibende Erik Thomas einen Kranz nieder. Zinisingenieur Ursinius-Frankfurt gedachte in seiner Rede der Berdienste des Fariben, den am Todestag des Alimeihres Litienthal das Schiefe bes Jariben, den am Iodestag des Altmeihers Litenthal des Schaften aus ungeahnt größen Erfolgen heraustih und ihn jum Närthrer der neuen Richtung werden lieb — Am Freitag, den 10. August, fonnte infolge falt nölliger Windfille nicht geschult werden. Gegen Mittag kamen leichte sobniger Windfille nicht geschult werden. Gegen Mittag kamen leichte sobnephische aus, um ju det wahlgelungenen Steedenslügen von insigte Augustligen der Schaft gent über seine Abd Meter zurück und Sberhöhte insolge Ausunhung des Ausundes erheblich die Wolfungkelle. Turch diese Flüge des Schweder wurden auch Achter auf "Espenlaud" sowie Trepper auf dem Eindeder des Sochaer Gleit- und Segeistungereins zu Vredestügen ermutigt. Diese Maschinen machten Segeiflugvereins ju Brobeflugen ermutigt. Diefe Dafchinen machten einen guten Eindemd und zeigten bei ben bisberigen Berluchen große icone Disglichteiten.

Buffall. Mergen Mittuechnochmittag 6.30 Uhr finbet auf bem Bathell. Mergen Altinechnschmittag 6.30 unt finder auf dem Sportplath ein Abungsspiel zwischen der Ligamannschaft und der Kleitermannschaft der Grielvereinigung statt. — Am vergangenen Sennieg weilte die Ligamannschaft der Spielvereinigung Wieseldden in Hattersheim und tras anlählich des dort liatifindenden Sportseites im Propagandaspiel auf die Ligamannschaft der Fielsereinigung Edischaden der Gemania Schnandein Tie reguläre Spielzeit endele 2.2, der Minuten vor Schluß führte Wiesbaden noch 2:1. Die Spielverlängerung von 2×15 Minuten brachte feine Enischelbung. Durch Les siel Wiesbaden der Siege kranz mit Schleise zu. Irte 4000 Juschauer waren Zeuge einem noch Musen ein Schluß dervoorvoorwer Spieles, det dem beide Mannnon Anfang tie Collug beroorragenber Spieles, bei bem beibe Mann-ichalten ihr Beites beigaben.

"Lichtluft- Aurnivert", Wieskaten beteiligte fich Sonniag an den leichteitzleitigen Könipfen um die Reifterschaft des Mittelrheinkreises der Deutschen Turnerschaft mit bestem Erfolg gegen teils sehr scharfe Konfurenz. Es gelang, die Meistettiel mit nach dause zu deinen, und zwar über 400 Weter durch Karl Boumann, über 1500 Weter durch Ludwig Gellweiler und über 5000 Meter durch Lodwig Gellweiler und über 5000 Meter durch Lodwig Gellweiler und sie von Baumann im 400-Artersauf far Anfanger und die Von der Beiter d Siege holten sich Richard Baumann im 400-Meterlauf für Anfünger und die Ax100-Meterlauf offen mit R. Paumann, Weih, Laube und Stahl zm 200-Meterlauf offen belegte Karl Kaumann in der guten Zett von 24.5 Sekunden der Z Plat. Die Extlod-Meterskrifel für Anfünger sowie die Schweden und Clempisch Stoffel offen sounten alle den 2. Sieg erringen In 200-Meterlauf ertielt nach Weih, im 800-Aeterlauf Willie je den 3. Piels. Endlich fann Stahl im 100-Meterlauf ür Anfünger unter 27 Teilnehmern den 4 und im 1500-Meterlauf für Anfünger Riftling den 4 und Gerhard den 6. Platz besetzt, Lichtluft war neden Kreugnach von allen teilnehmenden Bereinnen am erfelgreichen.

Biesbadener Schawerein. Samstag, den 18. d. R., sindet Vollsversammlung im Vereinolokal. Friedrichtraße 9, 1, statt

Roch ein Konalschwimmer. Der tielneiche Schwimmer Tire a scha der am Samstag von der stanzösischen Allendereins Schwimmer Liere a sich der Kenalschwimmer.

idipommen.

Gerichtsfaal.

Fo. Wiesbadener Schöffengericht. Die Platinspike auf dem Gebäude der Kirma Gebrüder Schaus in Biedrich versuchte der Karl Wilhelm aus Mains-Amöneburg, unterführt von einem Kollegen, beruntersuholen. Sie wurden überralcht. Der Kollege lüchtete in das unbejekte Gebiet. Wegen versuchten ichweren Diekkadls verurteilten die Schöffen Wilhelm zu P Monaten Gefängnis; der Amtsanwalt batte ein Jahr Gefängnis deantragt. Im der Andelse den Versuchten der Erheiter Otto Kreis und der Chauffeur Wilhelm Staat von hier sich wöderrechtlich angeeignet und abgeführen. Bom Schöffengericht erhielten sie ie 100 000 M. Geföstrafe und wurden außerdem zum Ersat des Meertes dieles Kutholese verurteilt. In Jahre und 20 Jahre sählten erst die Indober des hier vor dereinerteil Jahren gegründeten Brootsonsgeschäfts Otto Galowsti und Karl Acke, Mangarine-Export. Die Berren Geschäftsindader gaden den Lieferanten Scheds auf die Bereinsbant, sür die Deckung nicht vorhanden, außerdem siellte es sich beraus, das den Jünglingen eine Genehmigung zum Dandel mit Lebensmitteln nicht erteilt war. Wegen dieler Schwindeleien bekam jeder 3 Monate Gefängnis.

In der diesigen Kapieriadrit Sartorius, Friedrichstraße 10, stellte man in den Jahren 1921 und 1922 fortgesetzt Diedrüchen Gen Mehre. Außeriadrich von Mart erreicht batten. Nachforschungen erwaden lässischen Mart erreicht datten. Nachforschungen erwaden lässische Mart er aus Liedrich das gestoßeine Gen abends nach Geschäftsschluß nach und nach entwendet und dem Biedricher Mithändler August Bodr man n. Querstraße 2, verfaust batte. Wegen fortgesetzen Diehfschlischungen Schützer mitangeslagie Ehefrau Bohrmann erweilet wegen Gebestere und gewohndeitsmäßiger Desletzei in zwei Fällen eine Juchthaussitase von 1 Jahr 6 Monaten und Sährigem Ehrwerluft. Die wogen Geblerei mitangeslagie Ehefrau Bohrmann erweilet einen Kreiferuch. Fo. Biesbabener Chöffengericht, Die Blatinfpite

Der unheimliche Gaft.

Roman von Guen Cineftab.

Gaarder war im Begriff, ihm eine schrosse Ant-wort zu geben, besann sich damn aber eines Besseren, wandte sich den anderen zu und schüttelte den Kopf, als ob er zu erfennen geben wollte, bag ber Monn

unzurechnungssächig sei.

Der Förster schlug vor, in den Garten zu gehen, um die äußeren Umstände der Tat sestzustellen. Es hatte jest angesangen zu dämmern, durch die großen Fenster der Leutestube konnte man die nächste Umgebung bereits undeutlich ertennen.

Krag und Dr. Benedittson blieben etwas hinter ben anderen gurud.

"Was glauben Sie?" fragte Krag. "Dasselbe wie Sie", antwortete Dr. Benediftson, ohne sich zu besinnen.

"Sie glauben an Oves Ausfage?"

"Ja, aber er hat etwas verschwiegen." "Und das ist?" Daß er den Mann, der geschoffen hat, tennt.

3weifeln Sie bran?" "Rein", antwortete Krag.

"Es war jemand aus dem Hotel." "Aber wer?" "Sind Sie darüber im Zweifel?" fragte Krag.

Rein", antwortete Dr. Benebiftfon, Draufen auf dem hof war man bereits im Begriff fich aufzustellen, um die Plate zu markieren. Der Commermorgen war hereingebrochen, das Gras hatte jene tiefgriine Farbe, wie man fie nur im Frühling findet, fein Wind bewegte die Baumwipfel, auf benen das Gold der Sonne lag, alles stand in vollem Flot, Garten, Wiesen und Wald. Ein Chor von Vogelsstimmen schwirzte durch die Lust, als ob eine Kindersschule Ferien bekommen hätte. Die Holzwände des großen Hotels blisten von Sonne und Lau; es sag

dort so still in der Morgenruse, einige Jasousien her-abgesassen, noch sest schlafend, andere Fenster weit offen, wie vor dem Erwachen. Es mochte fünf Uhr sein. Die Leute auf dem Hof sahen alse grau und

Bald war die Stelle gefunden, wo Ove gelegen hatte, man sah den Abbrud im Grase unter der Tanne. Rach feiner Ausfage follte ber Mann, ber geichoffen hatte, keine dreißig Schritte von ihm entfernt, am Waldrande gestanden haben. Alle Entfernungen wurden plötzlich so klein im Tageslicht; im Dämmern werden ja Entfernungen so unendlich groß, um schlichlich im Dunkeln ins Unermegliche zu wachsen.

Bei nöherer Untersuchung wurde festgestellt, daß der "Schatten", den Ove gesehen hatte, unmöglich ins Hotel gelangen konnte, ohne von Gaarder, der im Begriffe war, fortzugeben, geseben gu fein.

Auch konnte er nicht über den offenen Hofplat, der im vollen Mondschein lag, laufen, ohne das Krag und der Förster ihn von der Landstraße aus gesehen hätten. Und ebenfowenig tonnte er fich in ben Sofgebauben

verstedt haben, benn Gaarder hatte gerade seine Runde beendigt und alles verichloffen gefunden, Wo war der Mann also geblieben?

Ashjörn Krag trat auf Dr. Arran zu, der im Morgenlicht höchft seltsam aussah, mit seinem gelbslichen Gesicht und dem grünen Samtjackett, "Warum haben Sie Herrn Gaarder so gequäft?"

fragte Krag. "Saben Sie, wie er fich qualte?" fragte Arran

eifrig. "Richt wahr, er war drauf und dran zu weinen. "Ja, ich sah es. Sie waren recht unbarmherzig."
"Unbarmherzig, ja, das wollte ich auch sein. Sahen
Sie seine Blässe" "Ja, er war sehr blaß."
"Warum verschwiegen Sie, daß wir das Projektil gefunden haben?" fragte Arran plöhlich.
"Das Projektil?"

"Ja, bas Projettil in ber Schrantwand", fagte Arran ungebuibig, "bas Projettil aus Gaarbers Jagdgewehr!"

XXXIV

Wie nach stillschweigender übereintunft war nicht mehr davon die Rede, die Obrigfeit zu benachrichtigen. Der Forster fuhr mit seinem toten bund im Wagen davon, und Asbjörn Krag ließ alles bis auf weiteres auf sich beruhen, weil er besürchtete, daß das Ein-greifen der Obrigkeit das feine Gespinst zerreißen könnte, das jeht langsam auf die Enthüllung der könnte, das jett langsam auf die Enthüllung der Wahrheit hinzuweisen begann. De Schmidt bekam Befehl, das Haus nicht zu verlassen. Den Tag über fah man ihn zwischen dem Gefinde, er schaute ihrer Arbeit zu und af mit in ber Leutestube.

Als der Hotelomnibus in der Dämmerstunde kam, brachte er ein Telegramm für Asbjörn Krag mit unter der Adresse seines angenommenen Namens. Dieses Telegramm schien von äußerster Wichtigkeit zu sein. Nachdem Krag es sorgfältig bechiffriert hatte, bielt er eine längere Beratung mit seinem Freunde, bem Dottor, ber aus diesem Grunde von seinem Plat im Garten abberusen wurde. Rach gründlicher Aber-legung entschloß Krag sich, die Hotelwirtin, Frau Alexandra, auszusuchen.

Krag hatte sie an diesem Tage noch nicht gesehen, mußte aber, bag fie beim zweiten Frühftud, bei bem

er nicht sugegen gewesen war, präsidiert hatte. Krag sieß sich melden, und sie empfing ihn in ihrem privaten Salon. Sie zeigte nicht die geringste Neu-gierde, war nur ruhig abwartend, als nähme sie an, daß der Befuch irgendeinen geschäftlichen Grund hatte. Doch hatte fie noch fein Licht angegundet, bas Bimmer lag im Salbdunfel, und sie hatte sich mit ihrem Lorg-non bewaffnet. Im übrigen war sie wie gewöhnlich die große Dame, würdig, gemessen, wortsarg. "Bomit kann ich Ihnen dienen, Herr Ingenieur?"

fragte fie.

Krag konnte ihrem Tonfall anhören, baß sie be-schlossen hatte, äußerst formell zu sein. Er sollte sie nicht noch einmal so schwach antressen wie das legtemai in diesem Zimmer. Es war offensichtlich, daß sie sich jetzt eine unnatürliche Rube erkämpst hatte. (Fort. f.)

Renes aus aller Welt.

Billiardeneinbrilche. — Beim Seft, Einbrecher, die die Reikzeit bennben und unbewachte Wohnungen ausplündern, drangen in einer der leiten Nächte in die Wohnung eines Berliner Fabrikanten ein und stablen für etwa drei Milliarden Wertsechen aller Art, sechs große Teppiche, Kleidungsftüde, Wäsche usw. Sie ließen sich auch noch Zeit, einige Isaschen Seft zu trinten und dazu teure Zigarren zu rauchen. Bevor sie die Ränme mit ihrer Beute verließen, beschmunkten sie sie auf das übelste.

St Bureankratius im Obenwald. Das ein ganzes Dorf in den unverdienten Ruf kommen kann, nicht zu wissen, webin es gehört, ist gewiß eine Reuheit. Der Ort Ke ut ich im Obenwald ist in dieser keltsamen Lage, an der er freilich keine Schuld hat, vielmedr ist es die Behörde, richtiger: die Summe von Behörden, denen er zugewiesen ist. Das unkleize Rentich gehört nämlich zum Amtsgerichtsbezirt Darmiedt. Kreis Dieburg, Kentamt Groß-Umstadt. Kinansamt Darmstadt-Land, zur Dikritiseinnehmerei Reinbeim, Oberstörsterei Ernsthofen, zum Kirchsviel Reunkirchen, Dekanat Reinbeim, zur Bürgermeisterei Ober-Modau, zum Konstrmationsbezirt Ober-Beerbach und zum Standessamt Frankenbausen. D, welche Luit, in Reutsch geboren zu sein!

Der Tod in der Behmanuse. Die 9 Kahre alte Tochter St. Bureaufratius im Obenwald. Dag ein ganges Dorf

Der Tod in der Lehmgrube, Die 9 Jahre alte Tochter des Lagerhalters Gerber in Magdeburg, die bei ein-tretendem Regen in einer Lehmgrube unter den überdängen-den Erdmassen Schut suchte, wurde von den herunterfallen-den Erdmassen verschüttet.

den Erdmassen verichüttet.

Ein Trama im Saserseld. Ein Jagdpächter in Minchau beit Bridenau bemerkte in einem Haserseld das Hellen vieler Ahren und vernutete, daß der Schaden vom Redwisd angerichtet wurde. Er rief einen Jagdgenossen von Detier herbei, der losort, und zwar in sinsterer Nacht auf den Anstand ging. Blötzlich börte der Jagdgenosse ein Gerraufe um Feld und benerte losort einen Schuß ab. Jammer und Wedblagen kam gleich aus der Richtung, wo der Bächter von Rünckan das Rehwild vermusete. Er hatte aber fein Reb, lendern zwei Löchter eines Bauern durch einen Schub in den Unterleib schwer verlet. Die beiden Mädchen wurden nach Rürzburg in das Lutvold-Krankenbaus verbracht. Das eine ist seinen Bersetzungen dort bereits erlegen, das andere liegt lebensgefährlich darnieder.

Bon Schlingpflavzen umflammert. Beim Baden im See bei Barswallen (Bapern) wurde ein Landwirtslohn, der einer in Schlingpflanzen verwicklien Lebrerin zu Silfe eilte, gleichfalls von den Gewächsen umschlungen, und in die Tiefe gezogen. Die Unglidlichen verlanken rettungslos vor einer großen Zuschauermenge in die Tiefe.

Ios vor einer großen Juldauermenge in die Tiefe.

Schwere Gewitter und Wolfenbrüche in Oftvenken.
Schwere Westfütume, verbunden mit tundenlangen Gewittern und Wolfenbrüchen, baden überall in der Brootlung. Dit preußen, besonders aber in den Küstengegenden und an der See, ungedeuren Schaden angerichtet. Durch Blisschläge sind allein sechs Menschen getötet und eine arößere Anzahl ichwer verlicht worden: sablreiches Bieh und Vierbe sind auf dem Weiden vom Blis erschlagen worden. In einer ganzen Jahl von Källen zindete der Blist und seite Wolfigebäude, Stallungen und deusstadel in Brand. In Königsberg kieg das vom bass dereingetriebene Wasser in wenigen Stunden um mehrere Fuß und überschwemmte die siet ins Land die Wielen und Ader. Am schwerten aber haben durch die schweren Weststürme die Seesischer gelitten, deren ausgelegte Nebe vollkändig verloren angen. Der Schaden geht in die Missiarden. Bei Rossisten konnte eine Booismannschaft nur mit giöhter Lebensgefabr vom Tode gerettet werden.

Absturz eines frunzöstlichen Militärflugzeuges. Wie aus Düllelbori gemeldet wird, ist bei der Absahrt vom Bonner Flugplat ein französisches Flugzeug aus einer Söbe von 50 Meter abgeitürzt. Beide Infasien find tot.

Durch Steinichlag verunglicht. Bei der Tour auf den Wa im nan verunglichten zwei Tourilten und eine Dame durch Steinschlag. Eine abgegangene Aettungstolonne sand einen der Touristen tot auf die beiden anderen hatten Berletungen erlitten. — Am "Wilden Kaller" ftürzie ein in München studierender Schweizer tödlich ab.

200 Bersonen an Eis vergistet. In einem Gasthaus bei Madrid find 200 Kersonen nach dem Genuß von Eis an Bergistungsericheinungen ertrantt. Der Zustand von 75 Bersenen ift ernft.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obli-gationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Staatspapieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt.

letzten Stellen vor einem Pur	
Freitag Montag	Freitag Montag
Staatspaplere 10. 8. 20 13, 8. 10	10, 8, 22 13, 8, 23
5 Reichsanielhe 17 28	Felten&Guilleaume 150000 102000
41th . 16	
41/2 agio	
	G. f. elektr. Untern. 35000
5 28 120	Gotha Waggen 25500
4 650 600	Hackethel 19500
31/2 520 500	Hirseh Kupfer 170000 130000
3	Hartmann Masch. 20000,
6 Pr.Schutz-Anw.27	Holemann, Ph 11000.
4 Preus. Consels . 335 - 240 -	Hann. Waggon 45000
31/2 265,- 480	Höchst. Farbwerks 45000, 38000.
4 Bayr Staatsaul,	Humbold Masskin 89000.
4 SchutzgebAnl	Harpener Bergbau 410000 270000
Sparprämien	Hohenlohewerks 50000, 82000.
& Bad. Anieiho	Hösch Stahlwerke :200000
Hamb.StadtAnl.	Hee Bergbau 125000
1 Hess, Anleibe	Kali Aschersieben . 75000
8 Sächs. Anleihe	
	Korting Gebr 20600
Rank-Aktion In % In the	Köln-Rottweller
Dalla-Vengell	Laurahütte 100000 90000.
Berlin Handelsges. 150000 116000	Leopoldsgrube
Comm u. Privath. 28000. 18000.	Linke-Hoffmann
Darmstädt, NatB 30000.	Lindes Eismasohin. 22000, 18000.
Deutsche Bank 800000 55000.	Lonwe u. Co 137500
Disc Gesellschaft 170000 120000	Manmesmann 00000 140000
Dresdner Bank 44000. 25000.	Obersehles, Eisenh 72500.
Mitteld, Creditbank 11500	# EisInd. 100000
Oest, Eredit - Anst. 9200	A Koksov I topopo
Reichsbank 18000	Orenstein u. Koppel tosoon 85000
Pencuspanie I recoord	Phonix
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Rh. Braunkohlen - a socoon
IndustrAktien.	Dhainstahl casses
	Blahook Montein
Albert, Ch. Werke 220000 150000	Bombacher Effeta 000000 270000
Adlerwerke 20000. 11950.	Rhein, Metall
Alig. ElektrGes 84000. 24000.	Bathmahor Wamper
Aschaffenb. Zellst. 71000	Saaksanwark Goode,
AugsbNürnb. M 120000 120000	Schmelrage 20000, 20000,
Badische Anilin 55000. 55000.	Siemone H. Malebra 220000
Bergmann, Elektr. 59000. 59000.	
Bingwerke 16200	Sarotti
Blamarck-Hütte	Westeregein Alkall conce conce
Bochumer Guffstah! \$80000 250000	Zeilstoff Waldhof, 81000, 62500.
BruuereiSchultheill 4100	Control of the Contro
Buderus Eisenw. 90000, 52000	Türk, Tabakregie .
	Otavi Minen 540000 405000
AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	Nat Citings
	30000, 20000.
	Argo Dampf
The second secon	Hamb. Paketf.
- Erdől . 17/560 140000	HambShdamorika 190000 108000
Kaliwerk. 135000 175000	Haman 180000 120000
Daimler 21000. 10750.	Condd Llowd
Elberfeld, Farbeni, 55000, 45000.	Schantunghahn . 39000, 35000.
Elektr Licht u. Kr. 25000.	9000, 7200.

\$ Borlin, 13. Aug Wegen der gespannten inner-politischen Lage, der andauernden Zahlungsmittelknappheit und der Gerüchte über Streiks und Ordnungsstörungen im

Reiche verkehrte heute die Börse in sehr gedrückter Stimmung. Die Notwendigkeit, wegen der bevorstehenden Steuerleistungen große Geldmittel zur Verfügung zu haben, veranlaßte Angebot, wodurch bei Iehlender Kauflust sehr erhebliche Kursrückgänge stattfanden. Bei den schweren Montanrapieren überstiegen diese zum Teil 5 Millionen Prozent, Bochumer Guß büßten sogar 11 Millionen Prozent ein. Die Geschäftstätigkeit blieb dabei durchaus gering. Feste Haltung bekundeten Deutsche Reichsanleihen. Sproz. deutsche Reichsanleihe gewann 50 000 Proz. Die Devisenkurse stellten sich auf Besserung der Mark im Ausland niedriger, und demgemäß wurden Auslandspapiere billiger abgegeben. abgegrben.

Frankfurter Börse.

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obli-gationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Staatspapieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt

letzten Stellen vor einem Funkt.					
STATE OF THE STATE		Montag		Proitag	Montag
Bank-Aktien	10. 8. 13	18, 8, 23	THE RESERVED TO SERVED THE PARTY OF THE PART	10.8.23	
We & Thomas destant	10000.		mant - area - m. t 15		
Bk. f. Brauindustrie	-	7500.	Pfliz, Nihm, Kaiser		23000.
Barmer Bankverein			Porzellan Wessel		
Berlin, Handelsges.	290000	140000	statum for a non-sentential.	14750.	9000.
Commu, Privathk.		20000.		12000.	3500.
Dormst Nationalbk.	32000.		true minimum rought	-	Name of
Deutsche Bank	82500.			30000.	20000.
D.Eff u. Wechselb.	14000.		Rhenania	72000.	£7000.
Deut. Vereinsbank	6000.	5000.	Rückforth	15000.	7000.
Diskontogeselisch	50000.	1200:0		65000.	200,000
Dresdener Bank	41000.	27000.	Schnellpr. Frankent	25000.	35000.
Frankfurter Bank .	5800.	4200.		20000.	-
Frankf, HypBank	3600.	6000	Schuckert	150000	
Metalibank	85000.	78000.		12000.	-
Mitteld, Creditbank	13000.	8000.			35000.
Oestr. CreditAust.	9000.			5000.	5000.
Reichsbank	Spinishing	14000.		200000	20:000
Rhein. Creditbank	40000.	7500.		45300.	4500.
Südd. Diskontobk.	6000.			-,-	
Westbank	7250.	3750.		8000.	
Wiener Bankverein	-,-	5000.			27200.
ALTOTOGRAPH ANGERRO	The same of	5000.			-
Deutsch - Ostafrika	100	The said		30000.	-
Neu-Guinea	E0000	100.00		12000.	-,-
Men-Guinea	50000.			19000.	
The second second					20000.
BergwAktien		SERVICE VIEW		26000.	000,000
Berzelius		50000.		32000.	
Bochumer Gun				30000.	21000.
Buderus	220000	50000.	. Rheingau	40000.	nongement.
Deutsch-Luxembg.	1	200000		7000	
Eschweiler Berg	40:000	320000	Frankf. Allg. Vers.	-	100000
Gelsenkirchen	400000	230000			
Harpener Berg	400000	336000			G. 1531
Kall Aschersleben .	70000.	50000.	Transport-Aktien		
Kali Westerresein	150000	80000	Schantunghahn	8900.	5000.

cornect Deal. " so one acous	
lsenkirchen 400000 230000	
rpener Berg 400000 336000	
ll Aschersleben , 70000, 50000	Transport-Aktien
	Schantungbahn 8900. 5000
	Hamb, Amer, Paket 170000 130000
nnesmann 210000 135000	Nordd, Lloyd 43000, 35000
	Oest, Südb,-Lemb,
erschles, EisR. 130000 82500	Baltimore Obio
erschl. Ind. Caro 115000 90000	THE RESERVE AND PERSONS ASSESSED.
	Benz 35000. 45000
	Becker Stahl 90000. 65000
ein, Stahl 1230000 160000	Becker Kohle 80000. 62000
beck Montan \$50000 250000	
lus Bergbau 20000	The state of the s
grablitte 22000. 110000	Frkf. Handelsbank 2750. 1000.
and the state of t	Großkraftw. Wrtbg. 3800. 2800.
Brauereien	Hansa Lloyd 8500. 8500
Control of the Contro	Karstadt 10000. 8750
nning, Brauerel 10000	Krügershall 60000, 50000
offerh. Binding 30000	Mainzer Gas
rger Brauerei	Meyer, Textil 3750. 3000.
	Restatter Waggon 11500
dustrie-Aktien	Ufa 12000
manufactures I make I make	A 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

SHOW THE PERSON NAMED IN	al residence	- Handle	Ufa	-	12000
Accumulatoren	-		PARTICIPATION OF THE PARTY OF T	A CONTRACTOR	Albert Code
Adler Oppenheimer			Charlesanian		
Adlerwerke Kleyer	20000.	12000.	Staatspapiere		
A. EG. (Stamm) .	42000	26500.	a) Doutsche		
Anglo Guano			Dollar - Schatzanw.	-	33000
Aschaffb. Buntpap.	(mounts)	90000.	5% D. Reichsanl, 1-9	70	-
Aschaffb. Zelistoff	80000.	52000.	47/0 18		600
Badenia			31/20 D. Reichsanl.	600	800
Bad. Anilin u. Soda	73000.	45000.	3% Dout.	5000.	5000
Sadinche Uhren			41/6% IV./V. SehA.	5	5.5
Bayer. Spiegelgias	20000.		de. VI-IX.	magain.	3
Rock u. Honkel	17000.	1000	4 Schutzgeb. 08-11	9000.	4500
Recommon Flakte	65000	300,000	Sparpelmien 19	70	200,-
ling Metall	bell of the bell of the	9500	oparprassen to	Brown St.	390
Blei w Bills Brauk	Billions,	0000.	4% Pr. Kons., kb. 18	-	300
Breuer (Stamm)	55000	97500	31/10's Preuß Kons.	800	400
Decalebras	40000	20000	370 - 4		
Brown Bowers & Co	40000.	20000.	4% Bad. Anielhe 01	75	
Brown Bovery & Co.	*****	-	4% Bayr. EAnl. 05		LATE OF
Dement Bedeiberg	40000.	40000.	31/2% Bayr. EB.Anl		500
. Karistadt .	21500.			-	-
Chem. "		-	4% Hessen 89 u. 06	-	20,000
. Albert	200000	125000	35/5% Hess, abgest,	-	150
. Goldenberg		-	9% Hossen	-	300,-
. Griesheim .	60000.	37000.	4% Würstemberg		60,-
Weiler	St. 100 100 100 100	-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	-	
Daimler	16000.	12000.	b) Ausländische	THE SHOW	
D. Eisenhandel	30000.	23000.	4% Oest, Goldrente	26000.	-,-
			4% Oest, Einh,-R. k.	-	-
			4% Oest Stantarente	- Chicagona	-
Sisen Kaiserslaut.	10000	10000.	5% amort. Rum, R. 03	20000.	20000
Cisen Meyer	19000.	18000.	41/49/e Rum, Goldr. 13	20,000	45000
Elberfold, Farben	75000.	42000	4% amort. Rente k.	200	and the last
Engineer Works	Marketonia	Selected	4% amort. Rentei 890		10000
Easling Maschinen	98000	10000	4% Türk, AdmAnl.	130000	75000
Paher Eleistift	57500	45000	4% Türk, Bagdad I	165000	75000
Faber & Schleicher	8000	8000	4% Türk, Bagdad II	155000	
			4% Türken 06	111000	140000
Feiten & Guilleaume			4% Türken 11 Zoll		- State
Colet Colethalloral	96000				112000
Feist Sektkellerei .	12000.	20000	41/4% Ung. Staater.		
Frankfurter Hof	25000.	1000000	4% Ung. Goldr		20000
kf, Masck, Pokorny	10000.		4% Ung. Stanter. 10		-
Fuchs Waggonfabr.	16000.	8000.	5% Mexikan, innere,		
Sanz, Ludwig Sold-u.Silo -Sch.A.	10000.	9500.	8% . Hull, 99		800000
seld-u.Euoseh.A.	88000.	65000.	4 1/10% Irrigat,-Ani	-	-,-
lookschundt, Th.	80000.	60000.	4'Wh Anatohec I	1/0000	150000
Britzper Maschinen	Management.			85000,	55000
drûn & Billinger .	12000.	-		and the second second	OSCIONARIO NA
Hammers, Spinn	29000.	25000.	Stadtanielhen u.		
Heddrah, Kupferw.	COLUMN TO SERVICE	15000.	ONTH		

Guilleaume		100000	4% Türken 11 Zoll 135000 112000
ektkellerei .	12000.	8000.	41/4% Ung. Staater, 14000
arter Hof	25000.	-	4% Ung. Golds 33000. 20000.
sek.Pokorny	10000.	100	4% Ung. Stanter. 10 80000
aggonfabr.	16000.	8000.	5% Mexikan, innere
.udwig	10000.	9500.	58% - Bull, 99 800000
Hilly rich, A.	88000.	65000.	41/10% Irrigat,-Ani
snidt, Th.	80000.	60000.	41/4/a Anatoline I. 110000 120000
r Maschinen		-	P'e Salonik Monastir 85000, 55000.
Billinger .	12000.		
rs, Spinn	89000	25000.	Stadtanleihen u.
h. Kupterw.	March Street	15000.	NAME OF TAXABLE PARTY.
rkohlung	58000.	40000.	Obligationen
Maschinent.	12000.	14500.	4% Pr. BCrBk, 31
bs Aufferm.	28000.	17000.	4% Rh. HB. Mannh
Kunfer	September 1	100000	30/600 Rh. H. Mannh
med Thefban	3.9000	12000.	Alle Wass Y - Dank on
r Farby	56000.	38000.	31/4/0 I. U.X
nn, Phil	- Contract	17500.	20/4% , LU-X 20/4% , LF-L 20/4% , Lit. O 4% High. Stadtanl.
noter	22000.	17000.	3% Lit O
h. Maschin.	14000.	20000.	4% Biobr. Stadtanl
YOU REPUBLIE	DISSISSION.	DWBO.	4% Frankfurt v. 14
okomotiv	45000.	30000.	4% v. 19
et	40000.	26000.	6% v. 19
crke nome	159000	CONTRACTOR	4% Kolner 12. Abt. 8
NO KYMEL	20000	150001	100 Males 1000
cheid	50000.	12000.	4% . Su.T 14
fitw, Hochst	14000.	17800.	4% . U von 19
esellsch.Fkf	85000.	70000.	4% Su. T 14 6% U von 19 4% V von 19 4% W von 20
	16250.	17000.	4% . W von 20
	10900	10000.	WITE MY LEED BUILDING 190001
Deuts		90000.	
Oberursel	45000.	25000.	4% 1908 1908 23/4% 1812
nion	12000.	9000.	21/4/16 . 1879

aktien uneinheitlich Fester setzten Karlsruher Maschinen ein; Daimler und Neckarssuher erheblich schwischer. Von Chemieaktien litten Anilinwerte und Holzverkohlung. Kursabschläge hatten Elektrizitätswerte zu verzeichnen. Auch Norddeutscher Lloyd und Hapag verloren im Kurse. Unter den Bankpapieren stellten sich Berliner Handelsgesellschaft 5 Millionen niedriger. Österreichische Kreditanstalt minus 200 000. Angeboten sind Julius Sichel. Wayhs u. Freytag. Zucker Waghäusel, Elberfelder Kupfer, Mannheimer Kohle und Sachsenkohle, 3 Millionen.

Berliner Devisenkurse.

W.LE. Berlin, 14. August. Drantingen Auszantungen (ar)						
	10, Augu	int 1923	13. August 1933			
A STATE OF THE PARTY OF		Brief	Geld Bruss			
Helland 1 Guld.	1540125		1400340	1467960		
Epenos Aires 1 Pes.	1271812	1278188	1226925			
Helgien 1Frs.	169575,-	170425	165585	166415,-		
Norwegen 1 Kr.	638400	641600	604485	607515-		
Dinemark 1 Kr.	718200	721800	683290,-	685710,-		
Fchweden 1 Kr.	1047375	1052625-	- Company			
Finnland , ifin, M.	109725,-	110275	102742	103258		
Italien 1 Liro		44,000	159600	160410,-		
London , 1g Steri.	17955000,	18045000	16557500			
New-York . 1 Doll.	2810250,-	3509750	2690710	8709850		
	223440	224560	207480	208520		
Schweis 1Frs.	718200	721800	674310	677690		
Spanien 1 Pes.	538650	541350	508725	511275		
Japan 1'You	1805250,	1904750	1831425,-	1884575		
RiodeJan 1 Milr.	379050	380980	359100	360900-		
Wien 100 Kr.	5536	5614	5286,50			
Prng 1 Kr.	117206	117794		110275		
Eudapest , 100 Kr.	21346	21454	20448	20552		
bodia 1 Lova	25910	36690	33416			
kelgrad . 1 Dinar	41895	42805	39400	60000,		
Lissabon . 1 Milreis	154612	155388	139650	145350,-		
	March Street,			CONTRACTOR OF STREET		

Ramänien (Banknoten): Über 500 Lei 15 960 bis 16 040 Proz., unter 500 Lei -.

Banken und Geldmarkt.

* Eine neue landwirtschaftliche Bankgründung. Wie man hört, ist unter der Firma Deutsche Landmannbynk, A.-G., Berlin, eine neue Bank mit einem vorläufigen Kapital von 500 Mill, M. von der Deutschen Raiffeisenbak, A.-G., und ihren nahestehenden Kreisen gegründet worden. Der Zweck der Bank ist die Erganzung des Aufgabenkreises der Deutschen Raiffeisenbank, A.-G., die die zentrale Geldausgleichsstelle der deutschen ländlichen Genossenschaften Raiffeisen - Systems ist. Aktionär der Bank kann jede iuristische und natürliche Person werden im Gegensatz zu der Deutschen Raiffeisenbank, deren Aktionärkreis sien lediglich auf die ihr angeschlossenen Spar- und Darlehnskassenvereine sowie auf Raiffeisensche Handelsgesellschaften beschränkt.

* Herne - Obligationen. Die 4proz. Schuldverschrei-Eine neue landwirtschaftliche Bankgründung.

lediglich auf die ihr angeschlossenen Spar- und Darieniskassenvereine sowie auf Raiffeisensche Handelsgesellschaften beschränkt.

Herne-Obligationen. Die 4proz. Schuldverschreibungen der Herne G m. b. H. sind zum 2. Januar 1924 zur
Rückzahlung gekündigt worden, während gleichzeitig den
Inhabern ein Umtausch in 4½proz. Preußische Schatzanweisungen per 1934 freigestellt worden ist. Da sich bezüglich
dieses Umtausches Zweifel ergeben haben, sei darauf hingewiesen, daß ieder Besitzer von 2000 M. Schuldverschreibungen, für die er zum Kurse von 103 Proz. 2060 M. empfängt, bis zum S1. August berechtigt ist, 1000 M. 4½proz.
Preußische Schatzanweisungen per 1934 sog. HiberniaSchatzanweisungen, gegen Zahlung von 1030 M. frei von
Stempel zu erwerben

Zollerhöhungen in Polen. Infolge der audauernden
Markentwertung wurde, wie aus Warschau gemeidet wirt,
der Ende April auf 9000 und am 22. Juni auf 15 000 erhöhto
Zollmultiplikator nach dem Warschauer Handelsblaft
"Przeglad Wieczorny" abermals heraufgesetzt, so daß der
normale Multiplikator 24 000, der ermäßigte 18 000 beträgt.
Die neue Verordnung tritt am 5. August in Kraft.

Aaleihe der Stadt Ladwigshafen. Der Stadt Ludwigshafen wurde die Genehmigung zur Ausgabe von 500 Mill,
Mark 12proz. Schuldverschreibungen erteilt.

Industrie und Handel.

* Goldrechnung im Baustoffgewerbe. Dem Wochen-bericht der "Bauweit". Berlin, über die Lage des Baustoff-marktes entnehmen wir folgende Ausführungen: Später als alle anderen Industrien geht ietzt auch das Baustoffgewerbe aile anderen Industrien geht ietzt auch das Baustoffgewerbein größerem Umfange zur Berechnung von Goldmarkpreisen über. Bevor die ungeheuerlichen Dollarsprünge im Juli und August dazu den Anlaß gaben, war die Notwendigkeit für die Baustoffindustrien, die außer der gegenwärlig fremdländischen Kohle und des Eisens kaum Einfuhrwars verarbeiten, zur Abkehr von der Paplermarkberechaung nicht so stark. Jelzt hat sich das geändert. Während die Höchstpreise von Zement mit den Kohlenpreisen verbunden sind und in entsprechendem Maße Mauersteine, Kalk und Gips folgen, ist die Goldrechnung vollkommen eingeführt für Baueisen, Bauholz, Firnis, Farben, Baughas, Dachpappe und zum Teil für Dachziegel. Für Baueisen und Bauholz wird das englische Pfund, für die übrigen Waren der Dollar zugrunde gelegt.

wird das englische Pfund, für die ubrigen van zugrunde gelegt.

— Eine fürkisch-deutsche Handelskammer ist nach Mitteilung der Handelskammer Wiesbaden seit kurzem in Frankfurt z. M., Hohenzollernplatz, Haus Offenbach, errichtet. Vorsitzender dieser Kammer ist Konsul Dr. K. Kotzenberg. Syndikus Ph. Rühl. Das Arbeitsgebiet der Kammer erstreckt sich auf Deutschland und die Türkel. Ihr Zweck ist, den Handel und die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Türkei und Deutschland durch Vermittlung bei Anknüpfung von Geschäftsverbindungen, Einrichtung von fürkisch deutschen Einigungsstellen und Schiedngerichten und Schaffung eines Nachrichtendienstes über Wirtschaftstragen zu fördern.

* Julius Sichel u. Co. Komm.-Ges, auf Aktien, Mainz.

"Julius Sichel u. Co. Komm.-Ges, auf Aktien, Mainz. Die Aktien des Unternehmens gelangen jetzt auch an der Münchener Börse zur Einfährung, wo einstweilen für 250 Mark Nr. 1—250 000 mit Dividende-Berechtigung vom 1. Juli 1922 die Zulassung beantragt und bewilligt wurde.

— Ferderungen an Ungarn. Firmen, die Forderungen an Ungarn haben, können eine wichtige Mitteilung in der Geschäftsstelle der Handelskammer. Adelheidstraße 23, einsehen.

sehen.

sehen.

Nürnberger Bund. E. G. m. b. H., Nürnberg. Die Herbsttagung des Großeinkaufsverbandes "Nürnberger Bund", die wiederum mit einer viertägigen Warenmesse verbunden ist und diesmal durch die feierliche Einweihung eines neuen Börsenpalastes in Nürnberg eine besondere Bedeutung erlangen wird, findet in der Zeit vom 12. bis 19, August 1923 in gewohnter Weise in Nürnberg statt. Die Generalversamlung wird am Montag, den 13. August, abzehalten. Durch den mit einem gewaltigen Kostenaufwand errichteten neuen Börsenpalast, für dessen Schaffung schon längst das Bedürinis vorlag, erlangen die Warenbörsen des "Nürnberger Bundes" eine beträchtliche Erweiterung der Ausstellungsmöglichkeiten für dessen Lieferanten.

Versieherungswesen.

* Helies, Aligemeine Rückversicherungs-A.-G. in Frankfurt a. M. Die Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Kapitals von 2 auf 20 Mill. M. durch Ausgabe von 18 000 Namensaktien zu 1000 M. nominal, die von der Frankfurter Aligemeinen Versicherungs-A.-G. zum Kurs von 5000 M. pro Stück übernommen werden. Die Dividende beträgt 250 M. auf die mit 25 Proz. eingezahlten Aktien je Stück und 1000 M. für die voll eingezahlten Aktien.

Die beutige Musgabe umfast 8 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann 2 etif 6.

Berantwartlich für Bolitit und Sandel: 3 B. A. Gantber; für Untet, baltung, Stadtnochrichten und den übrigen Schriftrell: A. Guntber; für bie Angeben und Actlamen: D. Dannauf, fümtlich in Biesbaden. Drud und Berlag ber L. Schellenbergiden Suchbruderei in Wesbaden.

Gtellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmünnischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Rife Hotelburean wird ein mit Loimbuch, vertr, Fräulein ver lofort gelucht. Offert. u. b. 287 Tagbl. Verlag.

Bugvertäuferin

gesucht, mögl, mit Sprack-fenning, per lot, od, ipater, Gerstel u. Israel, Langaalle 19.

Gewerbliches Berional Braves Lebrmadchen für Weißseugnäheret gel. Scharnhorititraße 7, 3 l.

Sausperfonal

Antianbiges u. fleibiges Wädchen

bas auch etwas Sausarb.
su übernehmen bat. su Kindern gelucht. Dersett.
Anfanasgehalt 1290 000
dis 1500 000 W. Anged.
leitens der Eltern oder
Bewerberinnen mit Angleith. Tätigfeit u. Stell.
Reijekosten b. gewünscht.
Boritell. werden vergüt.
u. K. 295 Iagdl. Berlag.
Ebrdarer Arbeiter,
49 Jahre, such ebrdare
Saushälterin,
Witwe m. Kind nicht ausgelchosten. Offerten unter
E. 292 an den Tagdl. St.

Nach Watuz.

3uverlässige Köchin für

Juverläffige Köchin für tleinen Sausbalt für lof. ober inäter ael. Zweit-mädden vorhanden. Beste Bervflegung. Lobn. Off. u. D. 297 Laghl. Berlag. In Killa. Bartitr. 24. 1. au. 2 Beriogen

Fräulein gef. welch, aut tocht u. leichte Sausarbeit macht

Tüchtiges Mädden Stütze

in kinderlosen berrichaftl. Sanshalt bet böcktem Lohn gejucht. Soffmann, Mielandstraße 19.

Einfaches Fränlein

oder beif. Alleinmäden oder baustochter au eins. Dame in Serickafiskausbalt gelucht Bierkabter Sirake 10. Karterre.

Einfaches Kräulein welches gut nähen kann. sur Mithilfe im Hausb. u. su m. 10i Töckierchen gelucht. Zeitgemäß. Lohn. iteden Heben. Sebandl. 1. Sept. ider lotter. Offert. u. T. 286 Taabl. Berlag.

Tung. Mäden gel. gis Haustochter.

Muk Luft u. Liebe su tl. Landwirtisch. baben. Gute Bebandlung u. Berritea. seitgem. Talchena. Fam.-Anschluß Off. u. M. 297 an den Tanbl.-Berlag.

Hausmädchen meldes gut fochen fann, ober Köchin, die auch dausarbeiten mit übernimmt. bei gutem Lobn ver 15. August gesucht Abelbeiditrase 62, 2.
Tücktiges Halls- U. Jimmermädchen gegen böchten Lobn ver lofort gelucht.
Benfion Winter, Langgalie 19, 2, Stock.

Ber jof. Alleinmädchen pet |v|. Aneinandych gefucht. welches a focen fann. Korfiellung nach-mittass 2—4 Uhr Panafrake 16. 1. Maden gefucht Reugane 22. 1. Tücktiges ehrl. u. fleik.

für Küchen. n. Hausarb, bei 1500 000—1800 000 Mart Unfangsgehalt und freien Besügen gefucht. Schriftl. Ang. n. Angabe feitheriger Tätigkeit und Stellung an 3. 295 an den Tagbl.-Berlag.

Tugt. Hausmädden

gegen auten Lobn u. Roft gelucht. Gute Beugnifie Bebingung. Quemlein, gelucht. Gute Scuanille Bedingung. Amenglein, Sabnitraße 30. I r Tückt. nicht zu funges Hausmädusen

in autes Daus bei auter Bervil. u. bocht. Gebalt balbiaft gesucht Leffingfraße 13.

Rüchenmädchen gutem Lobn gelucht. Nugenheilanstalt, Kapellenstraße 42.

Mädchen

gelucht Bärenstruße 8. 2.

Blädchen
gelucht Abolitiraße 6, 1.

In Gelchäftsbaus
einigdes tücht, ehrliches

Wädchen

bas aut Kochen, Einmach, u. alle Sausarb, arindl, verfieht, auf 1, 9, 00, 15, 9, gel. Monatl, 2,000,000 M., alles frei, Gute Behandl, autes Elien, Dauerstell, Off, u. W. 297 Tagbl. Bl.

Offigiersfamilie fucht fo-Allein: mädchen

welches tochen tann, gegen hoben Lohn u. gute Ber-pflegung. Sich vorstellen awiichen 2 u. 4 Uhr nach-mittags bei Fran Major pan Buglær. Barfitrake 15, 1. St.

Nach Mainz.

In tleinen finderloien Sausbalt tücht Kräulein, meldes tochen fann, lof, oder indier gel. Mädden für arobe Arbeit vorb. Gute Bervilea. u. Bea. Ang. W. 296 Taabl. A. Ang. W. 296 Taabl. B. Ang. W. 296 Taabl. B. Odbr gran, lelbständ, in Kuche u. Handellicht, über. Mittag in th. Saush. gel. C. u. E. 294 Taabl. M. Juderl. Childen von morg.

ober - mädden von mora.

11% Uhr iäalich gesucht. Hoher Lohn. Aah.
Revotal 14. Barterre.
Gelucht best. tilcht. Frau.
od. Mädden in Sausarb.
u. Kuben durchaus erf...
in a. Monatsit., beste Berofleg. Bierliadter Str. 15.

Mannliche Berionen Gewerblichen Berfonal

Gefucht für Tofort ein

Hausdiener.

Saus Ide,
Sonnenberger Strake 50,
Ordentl. Schuliunge
als Ausläufer gelucht.
Buchandlung deun,
Kirchgaffe 40.

Gtellen-Geluche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Culati a Imell. Vame

wünscht Brivatiefretärin-fielle: Kenninis ber fiz. u. ruft. Sprache. Schreib-maschine u. Stenograph. Offerten unter D. 294 an ben Taabl.-Berlag.

Ig. Mädchen murbe gerne als Bolon-tarin in Schub- ob. and. Gelchäft eintreten. Off. u. R. 294 Tanbl.-Berlag.

Onusperfonal Groebel-Erzieherin Machmittagsstelle. u. 2 295 Taabl.B Ig. Mädchen

lucht Stelle als Kinderträulein, zu Musländern.
Off. u. R. 295 Laabl. R.
Geb. alleinisch. Dame
aus lehr guter Familie,
Kleinrentn., 52 J., i. tücht.
Dausft., lucht Wirtungstreis bei ebenf. alleinst.
Derrn der gebild. Stände.
Möbel u. Küchen-Einricht.
derrn der gebild. Stände.
Möbel u. Küchen-Einricht.
der Zeil an den Lagdi Bl.
Geb. altere bilke

3weds Führung

eines frauenlosen Daus-baltes lucht 27jähr. tiicht, Mädchen Stellung, wo es lein dicht. Wädchen bei ind baben fann. Offerten unter D. 297 an ben Tagbl.-Kerlag.

Altere unabhäng. Witwe indi Beidäft, in frauen-loiem Haushalt. Röbel für 2 Zimmer und Küche pord. Off. B. 297 I.-Betl. Tückt. Köchin ucht Stelle tagsüber zu Ausländern. Off. u. U. 296 Tagbl. Bl. Bädchen lucht Selle als Haus- od. Alleinmädchen in best. klein. Haushalti geht auch zu Ausländern. Off. u. T. 293 Tagbl. Bl. 3g. Mädchen (Deutsche)

Melteres Aneinmäbmen | Gul mobliertes Jimmer | fucht Stelle in gut, Datie sum 1. Geptember. Off. | fucht berufstätiges Fraul. | Abe intere Schwalbacher | Mabe intere Schwalbacher

Mäbchen. welches toden fann, lucht Stelle über Mittag in gutem Haule. Dil unter T. 284 an ben Tagbl. Bl.

Mannitche Berionen

Bantbeamter

gelernter Kaufmann, zwei Jabre im Bantfach iatig, jucht fich ver 1. Offober zu verändern, Offerten u. B. 298 an den Zagbl.-Berlag.

Gewereltmes Berfonni Gelernter Handwerfer fucht Stellung in Solland gis Haustochter oder au Kindern, kann auch Räh. Off. u. T. 295 Taobl. B. Art. Abr. Tagbl. Bl. Pw

Junges Ehepaar

Alleinmädehen

für sofort.

Vorzustellen: Pauser, Parkstraße 15.

Alte grobe Tenerverlicherungs-Gefellicaft mit famtlichen anberen mobernen Berficherungszweigen, fucht gur Berwaltung ihrer freiwerbenden

Sauptagentur Wiesbaden und Umgebung arbeitsfreudigen herrn mit guten Beziehungen. Großer Bestand, gute Berdienstmöglich-feit. Gef. Buidriften mit ausführlicher Bewerbung unter I. R. 7477 an Rudolf Moffe, Berlin S. W. 19,

Jüngere fachkundige Verkäufer

mit Sprachkenntnissen gesucht.

Schriffliche Angebote erbittet **Erich Stephan**

Haus- und Küchengeräte Nickel- und Stahlwaren

Junger tilchtiger

Raufmann

ber bereits abnlichen Boften innehatte fucht

Bertrauensposten

in faufm. Geschäft, zur Bertretung des Chefs, Leitung einer Filiale und. Kaution fann gestellt werden. Eventl. auch Beteiligung erwünscht.

Dffert. unter 6. 298 an ben Tagbi. Berl.

Bermietungen

Möblierte Wohnungen.

Mobl Bohnungen, 3im.

Mist. Bim., Mani. ujw. Mobl. 3im. Reugeffe 4, 2.

abs. Frans-Abt-Str. 3, 1, Leere Bim., Dani. ulm.

Unmöbl. Zinemer

gegen ichriftl. Arbeit ab-nugeben. Schreibmaichine porbanden. Räberes Bei Riesner, Mainzer Str. 78 Mietgejuche

3d fenbe 3buen toitent, Riet, Manthe, Luifenftr,16 Rinderl. Chepaar

Dr. der Raiurw. Jehr rubig ordnungslied. saub. und solid, sucht

2 mödl. Jimmer gegen aute Besablung für sotori. Offerten unter 5. 296 an den Tagbl. Bl.

2 bis 3 mödlierte unter 5. 296 an den Tagbl. Bl.

3 innes Badden sucht möbl. Zimmer bis 1. 19 in eini Zimmer bis 1. 19 in eini Zimmer bis 1. 296 an den Tagbl. Breisang. R. 297 L.Berl. Berlac.

Musländer lucht möbl. Zimmer Offerten unter D. 294 an ben Taabl.Berlag Sunger beil. Berr lucht

schönes 3immer

wenn möglich mit Eglon, im Zentrum der Stadt. Zable febr boben Preis. Offerten unter B. 294 an den Tagblatt-Berlag.
Berufstät. Dame lucht bei auter Besahlung
1—2 mödl. Zimmer

Off. u. G. 295 Taghl-B.

Tunner Mann
fucht eint. möbl. Zimmer
(Mani.) iofort ohne Beni.
Angebote mit Kreis unt.
L. 296 an den Taghl. Al.

Franzöl. Sergeant lucht
Möblieries Jimmer
gegen gute Bezahlung
ihr lotort Offerien unter

Junges deutsches Ehepaar jucht elegante Etagen-Wohnung

ober in einer Billa 4-5-Bimmer-Bohnung mit Ruche verfest in Küche u. Dans, mit vrima Zenanis lindt Wertravensitellung. Dif. u. G. 294 Tagbi-Beriag. 2. 294 an den Tagbi-Beriag.

ucht berufstätiges Fraul., Näbe untere Schwalbacher Straße ob. Settenitraßen. Offetten unter E. 296 an

den Tagbi. Berlan. Junger Mann

(Dauermieter) lucht sofort möbl. gediegenes Zimmer. Diferten mit Breis unter E. 295 an den Jagbl. Vil. Arönlein sucht sofort möbliertes Zimmer im Bentrum der Stadt gegen gute Besablung. Diferten unter K. 296 an den Jagbl. Vil. Junger Mann jucht einsaches möbliertes

jucht einsaches möbliertes Zimmer. Offerfen unter T. 297 an den Taabl.-Al. Aunger Beamter jucht dum 1. 9. jepartes Zim. od. Manj., moglicht Rähe Krantend. Angebote m. Breis M. 295 T.-Retl. Möbliectes Zimmer

von Franzose zu mieten gesucht. Offerten unter Geiucht. Offerten unter G. 295 an ben Tagbl.-Al.
Suche Manjarbe im Zentrum ber Stadt.
Offerten unter F. 295 an ben Tagbl.-Berlag.

Hausverwaltung.

Bertaufe

Brivat-Berfünfe Herrenstoff

ca. 6 Mitr., ichw. Qualität, zu pert. Anorr, berber-itraße 21. Part. Gebrod mit Weite

Doie, In, große Gigut, pert. Subert, Ribein-ibe 34. Gartenbaus.

Sommer anzug

arau, ar ichl Fia. D.
Salbichube. 37. ipis. neu.
su vert. Kitter, Abeinitrake 66. 3. 9—11 vorm.
Serren-Blahniefel (39) u.
Uhr zu vert. Steffens,
Kudesheimer Str. 36. 2 r.
Damenichube (38 u. 39).
Knaben-Anzüge u. Fluien
zu vert. Wäher, Klarenithaler Strake 2. 1 r.

Gelegenheit!

Div. neue u. gebrauchte Tich und Damen Reib-wälche, Robe Liegestubl, Teppiche u. umitändeh. bill. au vert. Anguich. ab 61/4 Uhr abends bei Holl, Eneilenaultraße 33 B. r.

Rompl. Reitzeug

(obne Sattel). 1 Witter. 1 Sommer-maniel. 1 Sahrrad, ein Rotenttander zu verf.

Emler Str. 56. Wart. 1. 2 Schreibmaschin.

im Auftrag su verfaufen. Braun. Mortistrafe 40.

Gin Schlasimmer weiß lad. Doppelbett, Spiegelickrant, Weichtom. mit Spiegel. Additoram Gaft nen) zu verfanfen-Saus "Walded". Rambach.

Größ. Lagerraum

Rabe Westbabnhot ge B. Schäfer u. Cobn. Dogbeimer Strafe 36.

Wohnungen zu vertaufchen

Tauidie

meine groß. 2 Simmer n. Küche. 2 Keller. el. Licht n. Gas. in der unt. Dot-beimer Str. Sth. 3. geg. klein. ebenlolche. am löft. im Abh., darf auch große 1.3. Mobn. lein. Offert. n. M. 286 Taabl. Berlag.

Bohnungstauld | Taulde meine ar. lonn. 2-Sim. Wohn. im Abb., aegen 2-3-3. Wohn. OH. u. 3 294 Taubl. Berian.

Behnungstauld. Taulde m. fonn. 2-3im. Wohn. Tip. Bob., gegen ebeni, im Stod. n. Kingt. Off. u. M. 283 Tagbl.-Ri. Tauiche m. Ichone 2-3. Bohn. m. 2 Wohn-Mani. N. d. Eichen, gegen 2—3. Jim. Wohn in der Stadt. Näh. zu erfragen Abein-ftraße 91. Laden.

3mei einfache tomplette Schlafzimmer

mit Doppelbeit au pert. Sans "Balbed". Rambach.

3 anterbaltene Bolfter-fessel zu vertaufen. Roth, Rheinstraße 91.

Büfett (Rusbaum), gut erb. | lowie Ausziehtijch

su verfaufen. Sofmann, Dobheimer Str. 62, 3.

Weinichrant für 400 Bl. au perfaufen. Selfferim, Jahnstraße & I Wasche ernpfmaschine

Sabrilat .Singer" gu erbalten, su vertaufen. 5. Kanter, Bierkabt, Schulltraße 1. 7/17 Adler-Landaulet

herrenfahrrad

(unter 2 bie Auswahl) su pf. Chrikmann, Weil-firaße 8, Woh. 3. 2 maities Dajenkälle au verfaufen. Hahn, Dokheim. Wiesbadener Str. 33, P. 1

Sanbler Bertaufe

Speifezimmer

cid., faitanienbraun geb., Bracktit., towie 2 Serren, simmer, hochaparte Mo-belle billig zu verlaufen. Rojenfranz. Blückerdt. 3.

gum festen

Grammophon

ca. 80 Platien

Reins, Mühlgaffe 11, 3. Angujehen nur ab 6 Uhr abends.

Beitrags = Tabellen

Angestellten-u. Invalidenversicherung

find in unferem Berlag erhaltlich.

2. Schellenberg'iche Buchdruderei

Zagblatthaus.

wenig gespielt und noch wie neu, gu Preife von 175 Millionen Mart gu verfaufen.

Wohnungstausch

Suche 6-8-Zimmer-Wohnung pp. Erbgeich. ob. 1. Stod,

Angebote unter F. 294 an ben Tagbi.-Berl.

Bahnbofebiertel ebentl. Abernahme eines gangen Saufes ober einer gangen Billa, übernehme

fcone bette Bohnung Ditte Gtabt, nabe Bis

mardring, 3 Zimmer und Ruche, ebentl, fann Laben ober Buro noch bazu gemietet werben. Genehm. bes Wohnungsamtes vorhanden.

Chaifelongue

lebr aut, iast neu, in Ros-baar gearb.. Zimmertiim. Gartentiich und -Stüble. 1tür. lad. Kleiberichrant. Kleiberständer. Ladiertes Bertiso. Rubb. - Schreibt., groß. für Büro, Kukb.-Kommode. Koniole. Ab-laufdrett. Basserbänke. Gelindebetten. I Rolchen. Gefindebetten, 1 Flaiden-ichtant uiw. su vert. auch Taulch gegen and. Nöbel ober Raturalien. Fischer. Adolfitraße 1. 1. Stod.

Raufgefuche

Deutscher Boxer (Bunbin) gefuct. Braun, Rorikitrage 40.

Brillanten, Platin, Gold, Gilber

verfault man nur beim Juwelier

und Goldschmied

Fr. Cehmann Raifer-Triedr.-Ring 47. Gegr. 1894.

Empfehle meine Bertftatte. Gammler

alte deutsche Baninoten aller Werte; zahlt Lieb-baberbreis. Angebote u. B 294 Taabi-Verlag. Kaufe gebr., noch in gut. Zustand befindliche Jelf - Ferngläfer

Fernrobre u. Mifrojtope. A. Runge. 26 Marfiftage 26.

Grittingswäiche aus gutem Saufe su fauf, gelucht, Offerten u. S. 295 an den Tagbl.-Ajertag.

aller Art fauft Beigerberei

Horn, Schwalbacher Straite 38.
Ich jable
bis 200 Billionen
für gutes

Piano

nur aute Marfe. Giline Offerien an Fen. Dell-munbitrage 51. 1.

Bufffaimmers fuche Flügel

4 Bulinder, neu gelagert, 7iach bereift, in autem Bultand, zu verfaufen. Saus "Walded". Rambach. Piano Damen- und herrenrad (nur erfte Marte) au faufen. Dir Langenbahn, K.-ertiedrich-Ring 90. su verfaufen. Ansul. von 3-6 Ubr Abelbeibftr. 53, 1 rechts. Frey.

Mufit-Inftrumente Briefmarten mit, verfauft, tauscht Seibel, Igbnftrabe 34. Gelucht

herren-3immer

aus Brivatbefit, bestehend mögl. aus Bücherichtant. Schreibtisch, Tich. Sessel. Offerien unter B. 297 an ben Tanbl. Berlan. Weiße Wideltommode

und Bejenschrant aus autem Brivathause au taufen gesucht. Offert, unter Bi. 293 an ben Tgabl Berlag.

geichloffener Salon-Apparat, außerst gart ipielenb, mit zwei Schallbofen, einem Leifelpieler, einem Tifchen u. Federrolle su faufen

gesucht Tragfraft ca. 20 Beniner, Leberhogen, Bania-Dotel, Biesbaben.

Lastauto

su taufen gesucht. Offerten unt. 3. 44 an den Taabl. Berlag. F 289

5. E. Sipper 23 Oranienitrafie 23

sablt mehr wie jeber and.

Zinngeschirre Flafden, alle Metalle, Papier, Möbel, Wäsche.

Als Selbstverbraucher

sowie Limonadeflaschen ohne Firma (oder wenn nachweislich Firma erloschen ift) zu den höchsten Breisen.

taufe jeden Boiten Bordeaux, Rognat: und Litörflaschen

Firma Reininger, Schiersteiner Straße 68.

Jeber Boften wird abgeholt.

Postfarte genfigt.

Guterbalt. Dameurad gu fauf, gefucht, Rablert, Belenenftrage 29.

Guterh. Damen-Rab su faufen gesucht. Off. mit Breisang, an Sattler, Dobbeimer Straße 18, 11

Im Auftrage der von uns vertretenen Silberwarenfabrik Otto Kaiser, Hanau

kaufen wir Silber .

in großen und kleinen Posten. Krebs & Stroh 27, IL St. Karlstraße 27, II. St.

Bir find Raufer für

und bitten um Angebot frei Saus.

Stroedierwerte, Attiengesellicaft, Biebrich a. Rhein.

Aleiner roter

Dagel

afhanden gefommen. Bor Anfauf wird gewarnt. Wiederbro hohe Belohn Cale Orient".

Strandbad Schierstein

Trauring gef. Abauholen Schleritein, Ableritr, 6.

Geichäftl. Empfehlungen

(Engrosverian)

su billigsten Breisen, tägl. von 4—6 Ubr. Manela. Querftraße 2. 1. Stock.

Juhren

all. Art übern. O. Linfe, Eliviller Straße 14. M. 1. Durchaus perfette

Schneiderin

gegen Lieferung pan Sols. Offerten unter D. 296 an ben Tagbl. Berlag.

Berichiedenes

Bir nehmen hiermit bie

Frau v. Tillegen

gemachten Beleidigungen mit Bedauern gurud und erflären, daß dieselbe uns nichts ichuschig ist.

Gebr. Engelhardt

Möbelbanbler. 3 Wörthitraße 3

Unterricht

Engländerin

ucht Studenten aus aut. Jamilie. ber die franzöl. Sprache beberricht. für Ronveriation.

Breis nach Be: 2 Boritellung 7 Uh: Bowms. Edenhotei

Jeune Allemand

désirait connaissance d'une jeune personne français convers. Offres sous 295 au Tagbl.-Verlag.

wünscht franz Spracen-Austausch mit Zivil-franzosen. Off. u. E. 294 an den Tagbl.-Berlag.

Berloren - Gefunden

Dem Finder

mit besten Referenzen, in Damen u. Kinderfleidern durchaus bewand, nimmt noch einige Kunden in u. auher dem Dause an. Het. Offerten unter W. 296 an den Taabl.-Berlag.

Tücktige Schneiderin empf. sich im Anfertigen deil. Damen-Gard., einf. sowie elea. Gesellichaftsessein, auch Hend. auf neu, bei mäßigem Breis u. auter Ausführ. Adresseim Taabl.-Berlag. Producten.
Begegen Lieserung pon Holz. der gold. Broiche (Fliegen-form). verloren von Gichen dis Porffix. bobe Belohnung in Dols. lonft. Naturalien oder (Seld. Capitain, Porffixahe 15. Ror Anfauf w. gewarnt. Dublee - Rettenarmband pon Eichen nach Filchsucht ne burch Wald verloren. Abr. u.

im Tagbl-Retlag. Py Gold, Uhrfeite, teures Andenl. verloren. Biederbringer gr. Be-lobnung. Absug. Quer-litake 2, 2.

Geldbrieftasche verloren. Finder erhält Geldinhalt als Belodn. Lahnitraße 10. 1 rechts oder Kathaus 3im 32.

Berloren

Montog, ben 18. cr., am Warm, Damm ob. Jierg, v. b. Kurhaus, Kneifer m. Dubleefasiung. Geg. bobe Belohnung absug. Lutien-straße 14. Stb. 1.

Weihfeibener

Sonnenschier

Sonnenschier

Sonnenschier

Sonnenschier

Sonnenschier

Sonnenschier

Soliefsbütte. Gute Belobn.
Allina. Kleistitraße 15. 2

Weißes Badetuch.
in Kindermagendeche eins aeichlagen. u. st. Deckden verloren. Wolfram von Eichendach. Str. Wielande littaße. King. Absus. gesen gute Belohnung

Wellrinstraße 48. 3.

Berloren

Schliffelbund mit drei Schliffelbund mit der Schliffelbund mit der Schliffelbund mit des 2. 2% m (100 br.) ichwarze neue Sammeischaßellein. wahricheinlich griegerdentmal. Absus. g.
Belohn. Köderitt. 7. 3 l.

Ber überieht deutschfraudsstische Briefe? BreisOff. u. B. 296 Taghl-Bil.
Belch ebeld berrichaft
od. Ausländer w. einer grmen Kamilie. in w. die
Krau ihrer Riederfunft
entgegensteht, einen vollkändigen Babatorb und
Kinder Bähche für ihr
2jähr. Kind abgeben?
Offerten unter U. 294 an den Taghl-Berlag.

Herbit - Rartoffeln gibt ab in Tausch gegen ein guterhaltenes. fompl. **Gdl**af**3i**mmer

Offerten unter D. 292 an ben Tagbl-Berlag. den Tagbl-Berlag.
Rompl., guterhalt, Beit.
11/16hläf., segen Abgade
von Lebeusmitteln, Fett
ulw. gelucht. Gefällige
Offerten unter S. 294 an
den Tagbl-Berlag.
Weer taulcht gegen neue
Kleidungsftüde (1 Kleid.
Kinderwantel ulw.) SofaUmban od. lonft.? Off.
u. B. 297 Tagbl-Berlag.
Taniche oute

Roghaare gegen feine Damenwaiche ob. Stoff s. Mantel. Off, u. D. 295 an ben Tagbl. Berlag.

Taufche Chaifelongue gegen 5 Bir. Kartoffelu. Kaufe 1 Kranfenwagen (Gelbitfahr.). Scheidegger, Schükenlitabe 1.

Puppenstube 115 em lang, prima Sols gegen grobe Buppe su taulchen. Offerten unter R, 296 an ben Tgabl.-Bl

Geb. Fräulein 36 3, alt, ana. Acubere, lebr bauslich mit lieben, Charaft. w. e. Herrn mit a. Beruf fennen zu lern., and Wwr., aweds Heirat. Off. u. S. 297 Land B. Deirat

m. alleinsteh, geb. Fraul., 38 3. febr wirtich. hübiche Erichein., betteres, siebes Weien, mit nettem Gern, bis 50 3. Kompl. 4-Zim.- Robn. u. Aussteuer vorh. Offerten unter U. 293 an ben Tagbl.-Berl. Anonom awedlos. Offerten unter U. 293 an den Tagbl.-Bl.

Cinheiraten vermittelt reell, erfolar. Fr. I Marr. Blains-Mombach, Körnerfir. 3.

Lehrer. 32 3. eianes Saus. mit möbl. Wohn. auf dem Land. w einfach. dauslich erzog unbeicholt. Mädchen a. d. Dienkun. nicht über 22 3. Bermög, nicht erforderl. zw. Seir. i zu lernen, Ernste nicht enonyme Off. mit Bilb an Boitlagerfurte 371 hanvtvoitleg. Wiesbaden. Berm. u postlag. verb.

Bitwe, Anf. 50. tüchtige Haustrau. ev., gr., schlant. sebr rüftig, lucht die Bekanntichaft eines Herrn zwecks heirat.
Möbel für 2 Zimmer und Küche vorbanden. Off. u. 6. 297 Tagbl-Verlag.

5. Bonds

Schwindel.

Gott lei Dant nicht rein gefallen. 90. 5.



Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

eines Gelfenpulbers liegt in feiner fachgemagen Bufammenfegung. -Geifenpulber und Geifenpulber ift ein großer Untericbied! Es liegt auf der Sand das minderwertige Erzeugniffe ber Wafche nicht nühlich

Dentel's bellebtes Gelfenpulber if ein Gelfenpulber bon großer Erglebigfelt u. berborragenber 200fcwirtung. Geine Bermenbung fichert forgfältige Behandlung ber 200fce

Bertreter: Th. Schult, Rirchgaffe 48.

1 Stüd blauer Stoff

von Blücher- bis Scharnhorststraße verloren. (Stoffteil von einer hose.) Wiederbringer erhält obige Belohnung.

Troft, Scharnhorititraße 10.

Soeben erschien in unserem Verlag

Jer kleine Museumstorsche (Römisch-Fränkische Abteilung).

Ein volkstümlicher Führer durch das Landesmuseum Nassanischer Altertümer, besonders für die Jugend bearbeitet von Karl Döringer.

Preis Mk. 1.— zuzüglich der jeweiligen Aufschläge. Erhaltlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im Museum.

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Tagblatthaus.

Stiller

von flott gehenbem Lebensmittelgeichaft jojort gesucht. Erforderliche Einlage ca. 200 Millionen Mart. Sicherheit vorhanden. Guter Gewinn. Gef. Offerten unter E. 298 an ben Tagbl. B.

Wegzugshalber ist sofort elegant moblierte

Iila in Wiesbaden

in herrlicher Lage zu verkaufen. Beflektanten mit großem Kapital erhalten Auskunft durch Robert Götz, Wiesbaden, Bheinstrasse 91, 1.

geeignet zur Errichtung einer Feilenfabrik oder in Betrieb befindliche Feilenfabrik, die evtl. werden kann, von bestehender Feilenfabrik zu kaufen gesucht.

Offerten unter E. 297 an den Tagbl.-Verlag,

Sabrifneue Lalttraftwagenketten

Teilung 44,5 u. 50,8 mm, sowie Laufblichsen, Lagerschalen, Rugellager, Beng Julinder u. a. m. sosort ab Lager Mainz lieferbar.

Otto Dienst, Araftsaurzeug-Erjakteile Mains, Jojefftraße 26



Damen- u. Herrensehr preiswert. Reparaturen schnell, billig Helenenstr. 24, I an der Wellritzstraße.

Else Feix André Grégoire Verlobte.

Blebrich

à Hamegicourf près de Moy Alsne

11. August 1923.

unfre geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Pfarrer

Sophie Heep

im 88. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Bertha Brehn, geb. Bech Bertha Deep, geb. Scheepers.

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 15. August, vormittags 10°/4, 11hr, in der Trauerhalle auf dem Sübfriedhof satt.

heute entschlief nach furzem, mit größer Gebuld ertragenen Leiben unfre liebe gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

May Unna Magerstädt

geb. Oftheimer im 73. Lebendjahre.

Die trauernben hinterbliebenen: Lina Binbel, Rheingauer Str. 3 Familie Wilhelm Reimel.

Wiesbaben, ben 13. August 1923. Beerbigung: Cubfriebhof, Mittw. nachm. 3 Uhr.



Morgen Mittwoch, den 15. August ct., pormittags 9% tibr beginnenb, versteigere ich gufolge Auftrag's wegen Muf-

2. Ctage

nachverzeichnetes febr auterbalt. Mobiliar und Saushaltungsgegenftanbe:

1 Spellezimmer, nugo.-poliert, bestehend aus: Bufett, Arebens, Sofa mit Umbau, Ausziehtisch, 6 Leberstühlen;

2 1 Golafzimmer, Rukbaum,

bestehend aus: 2 hochbäuptigen Betten mit Einlagen, 2tür. Schrant. Waschtollette mit weiß. Marmor u. Spiegel, 2 Rachtschränken;

practivoller Stilr. Spiegelichrant, (Größe 230 cm);

1 Wohnzimmer, Rußbaum,

bestehend aus: Diplomaten Schreibtijch mit Muffat, Trumeaufpiegel, Bertito, Stegtifch und Stublen;

1 Küchen-Einrichtung,

bestebend aus: Ruchenschrant, Anrichte, Tijd und 2 Stublen;

antiter Sarmiger Bronze-Lüfter mit 6 Wanbarmen;

Ekservice für 12 Personen (62 Teile);

s. 1 Filetbettdede für 2 Betten

(Sanbarbeit). Gerner tommen jum Ausgebot:

Betren tommen sum Ausgebot:
Betten, pol. u. lad., in Weiße, mit Einlagen,
4 Kleiderschränke, 1- u. 2tür., Wachtommoden
mit Spiegel u. weißem Marmor, Trumeou-,
Nuhbaum- Gold- und andere Spiegel.
Bertito, pol. u. lad., Käh-, Zimmers,
Bauern-, Nipp- u. andere Lische, Dand-Nähmaschine, diverse Stüble, 1 Grammodhon
mit 24 Platten, Kinderpult, 1 weiße Kinderstisch und 2 Stüble. Zigarrenschrank, Schreidtisch u. Schreidtischesel, Dedbetten u. Kissen,
Nachtschränke mit weißem Marmor. Dandnuchbalter. 2 Chaiselongues in Mokette und tuchhalter. 2 Chaifelongues in Motette und Kunftleber, 2tur. Eisichrant, fast neue Stebleiter (24 Stufen), Etageren, 4 egale Bilber, ges. Bulch u. Bulche, 2 fransöfilche Stiche, Sofatissen, Tischbeden und Läufer, Regulator in Rubb. u. Ebenhols, Ofenichirme, Roblen-taften, Wertseugichrant mit Wertseug, Gasberb, 3flammig, weiß emailliert, Bintbabewanne fast neu, große und fleine Basch-brente, Glaschenichrant, Tonnenbrett mit Garnitur, Blumenkrippe, Washgarnituren, Garnifur, Blumenfrippe, Bajagmannia. Liefter, Portieren u. Garbinen, Geschirr-jtanber, Ablaufbrett,

Steil. Rinder-Raffee-Gervice, 1 Teppidy, 3×4 m, 1 Fernglas,

guterdaliene Kosser, Waichtorbe, ein großer Bosten Ripp, und Ausstellachen, Glas, Borzellan, Küchensachen, Bilder, ein Posten Kinderssehen, Silder, ein Posten Kinderssehen, end die Kellersachen sowie vieles dier nicht Genannte freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Bestätzung vor der Bersteigerung.

Adolf Messer

Auftionator und Tagator. 26 Martiftrafe 26, 1, Ctage. -- Tel. 1296.

Mildpreiserhöhung.

Der Kleinhandelshöchstoreis für Mild wird ab Mittwoch, ben 15. August 1923 auf 42 900 Mt. für das Liter ab Berteilungsstelle erhöht Der Breis gilt als Söchstoreis und bari nicht überbritten

Biesbaden, den 14. August 1923 Der Magistrat

Donnerstag, den 18. Mugust d. 3. nachmittags, sein im Distrift "Weinred" der Extrag von einem Frühavselbaum versteigert werden.

Jusammenfuntt nachmirtags 5 Uhr vor der Brauerei "Fellenkeller" an der Vierstadter Strake.

Wiesbaden den 13. August 1923. F335

Städtische Berwaltung
tür Landwirtschaft, Weinberge und Forsten.

Brennholz-Berfteigerung.

Die Gemeinde Riedergladbach verkauft am Samstag, den 18. August, nachm. 1 Uhr:

40 rm Scheit- und Knüppelholz, 60 rm Reiserknüppel und 6 Kirschbaum-Stämme von 2 fm.

Der Bürgermeifter.



Auktionshaus Am Bismarckring

19 Frankenstraße 19 Morgen Mittwoch, 15. August

Fr. Bogel & H. Alein

19 Frankenstraße 19.

NB. Auftrage aller Art und Baren aller Gattunger nehmen wir fianbig jur Berfteigerung an.

Im Auftrage ber Erben u. a veriteigern mir am Donnerstag, den 16. August cc.,

in unferen Aufrionsialen

nachverzeichnete Mobiliar und Sausbaltungsgegen-frande, ale:

1 mod. duntel Eichen-Büfett mit pass. Aredenz, 1 6diaisimmer-Emrichtung.

1 Samonium 1 Ediojo, 1 Chaiselonaue, 1 Ruhb.Damenichreibtisch, 1 Toiletteiviegel, ichone eich.
Alurgarberobe, Itür. Aleiberichrank, eich. Bauernstich mit 6 vall. eich. Stühlen, 1 weine Dielensaarniur, bestehend aus: Bank Tich 2 Achefiel.
2 Hodern mit Pluichbenus, iav. Alikung, 1 Aubb.Münzichränlchen, ichw Rosenschuhen, ar Partie
Noten, 3 ichw. Alavierkühle. 2 Maichevutis, zwei
funs. Bowlen. 2 iehr ichone elette, Salonkänderlampen, practiv, elette, Tichlampe. MellingRandteller, ichw. n. eich. Säulen. Spiegel. Bilder
Damensleiber, Geldstecher, Overnglus, große Bartie
Austellfrüge. Kannen, große Bartie Beinaläter,
2 große gemalte Kenker mit Bleiverglaiums, zwei
Kanonen (Deforationen). 9 eiterne Weinaeltelle
lift is 100 u. 200 Flaichen, Eismachtne, zwei
Schreibmaichinen. 1 Bervielkilitiaungszworat.
2 große Belle, 1 Laubsägefulten. 1 zwert. Robellicklitten. 1 Zilkt, weiß lad. Eissichrant u. vieles m.
freiwillig meitbietend gegen Barzabluna

Rosenau u. Wintermeuer.

Rosenau u. Wintermeyer,

beeibigter Tarator. beeibigter öffentlich angeftellter Muftionator. Größte Auttionsfäle Miesbabens. 3 Martiplat 3.

Rheinisches Technikum Bingen a. Rh. Maschinenbau, Elektrotechnik, Eisenbau. gramme kostenfrei. Dir. Prof. Hoepke.

Der große Andrang zeitigt den Erfolg. Uraufführung für Süddeutschland!

Der Original amerikanische Großfilm, welcher monatelang im "Capitol" zu New-York mit dem größten Erfolg vorgeführt wurde:

aus dem Leben einer Mutter In den Hauptrollen:

Amerikas bedeutendste Künstlerschaft.

Die musikalische Illustration

erfolgt durch das große Philharmonische Künstlerorchester unter der bew. Leitung von Kapellmeister Willy Lindt.

Akte

Jugendliche haben Zutritt! Einlaß 3 Uhr. - Beginn 31/2, 6 und 81/2 Uhr. NB. Ehren- und Freikarten ungültig (ausgeschlossen sind Plakatfreikarten).

********** Täglich, ab 8 Uhr:



Tanzleitung: George u. Georgette.

ieshaderer Mannergesang-Verein E. U Donnerstag, den 16. cr., abends 71/2 Uhr: Vorstandssitzung.

Abends 81/2 Uhr:

Probe. =

Ber Vorstand.

Männergesangverein "Cäcilia" Morgen Mittwoch abend 9 Uhr: F260 Wiederbeginn der Proben im Bereinstolal "Prei Ronige", Marliftr. 26.



Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstraße.

Dienstag, 14. August, abends 9 Uhr.

Großer ____ Gesellschafts-Abend.

Fred Hutten und Marianne Berger in ihren Matrosen-Tanzen. Czerpanow und Slawina russische National-Tanze,

Mischgetränke - ff. Weine.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten

Der große zweitellige Lustspiel - Schlager in 11 Akten.

Erster Teil:

Verlobungsschmerzen.

Zweiter Teil:

Ehefreuden.

Mit den besten schwedisch. Darstellern Regie: Mauritz Stiller.

Taunusstr.1, n. Kochbr

Das Spielzeug einer Dirne.

Sittendrama la 5 Akton. In den Hauptrollen Colette Corder

Eduard v. Winterstein Heinrich Schroth Ernst Pittschau.

Lotte Lore. Schauspiel in 5 Akten, each dem gleichnamigen Roman von W. Heimburg.

Hauptdarsteller: Alfred Abel, Ilka Grüning, Erna Morena. Anfang 4, Sonnt, 3 Uhr.

Drama in 5 Akten mi

Bruno Decarli Erna Morena Ferner: Er" verdient sich

5000 Dollars Harold Lloyd-Grotesko Anfang wochent, 4Uhr

Theater Dienotog, 18. Wugujt. Groß. Saale bes Rurhaufes

Mabame Butterfin. Japaniiche Tragable in 3 Atter. Musit von Giaconto Duccint. Rufilat. Beitung: Dr. A. Tanner Anfang 7, Enbe geg. 9.30 libr.

Rodbrumen-Romerte

Mittwoeh, 15, August, Vormittags 11 Uhr:

Promenade-Konzert am Kochbrunnen. Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Otto Niesco.

Bavataria - Marsch von A. Sullivan.
Ouverthre zur Oper "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini.
Amina, Intermezzo von P. Lineke.

Mein Traum, Walter von E. Waldteufel.

Fraucherz, Masurka von J. Strauß. Offenbachians, Potpourri von A. Conradi.

Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung : Konzertmeister Otto Niesch. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture sur Oper "Semi-ramis" von G. Rossini. 2. Sigalietta von F. v. Bon. 2. Fantasie aus der Oper "Der Bajazzo" von Leoncavallo. 4. Nordisches Bouquet von

E. Bach. 5. Dellrien, Walzer von Jos.

Straus.

Straus.

6. Lustiges Marsch - Pospours, von C. Komak.

7. Irribetter, Galopp von K. Faust.

Abends 8 Uhr:

Ouvertüre zu "Egmont" von L. v. Beethoven.
 Melodie von A. Rubinstein.
 Faatasie aus dem Liedersyklus "Die schöne Mülierin" von Fr. Schubert.
 Bumengeführter von Bion.
 Der letzte Walzer von O. Strauß.

5. Der ietzie Walser von O.
Strauß.
6. Potpourri aus der Opereits
"Der Ziegunerbaron" vull
"Strauß.
7. Krönungsmarsch aus der
Oper "Der Prophet" ven
G. Mayerbess.